

Barnevelder Report 2016

Informationsheft des SV der Züchter des Barnevelder und
Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland



Die Vereins-Druckerei

für Rassegeflügel- und Kleintierzucht

Rollup-Aufsteller

mit Chromkassette und schwarzer Tragetasche

Preis/Stück: **99,00 €**



24h Onlineshop
www.meinschaukatalog.de

Buch- und Broschürendruck



Aufkleber

oval oder rund



Jahreskalender

bis 2026, Format: DIN A6 mit Abrissperforation und fester Klebebindung

ideal für Preisrichter



Preis: **3,65 €/St.**

Ehrenbänder

gestickt mit Ihrem Wunschmotiv
 ab 24,90 €/Stück



Wir fertigen auch gerne Ihre Broschüre genau wie diese

Für Landesverbände, Sondervereine bis hin zu Ortsvereinen

amadeus | Verlag

Köppelsdorfer Straße 202 | 96515 Sonneberg
 Tel. 0 36 75 / 750 990 | Fax 0 36 75 / 750 99-20
 E-Mail info@meinschaukatalog.de | www.meinschaukatalog.de



Anstelle eines Vorwortes...

Kurzerhand haben wir an dieser Stelle auf das sonst übliche Vorwort verzichtet und zwei weitere

Fotoseiten eingerichtet. Die vielen sehenswerten Bilder von hoch prämierten Tieren unserer 40. Deutschen Barnevel-

der- und Zwerg-Barnevelderschau sind es wert, abgedruckt zu werden.

Euch und euren Familien wünsche ich alles Gute für 2016, verbunden mit viel Freude und Erfolg bei der Aufzucht der Jungtiere und der Beschickung der Schauen in der kommenden Ausstellungssaison.

*Manfred Müller
Bad Laasphe, im Januar 2016*

Sommertagung 2015

Mitte Mai fand unsere gut besuchte **Sommertagung in Luisenthal** statt. Unsere Barnevelderfreunde vom Bezirk Thüringen hatten nach 2007 und 2011 zum dritten Mal in kurzer Folge die Ausrichtung übernommen. Auch diesmal bedanken wir uns herzlich für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Bernd und Hella Köpernik und Michael Kley sorgten für ein attraktives Rahmenprogramm und einen reibungslosen Ablauf der Tagung.

Am Freitag, 15.05.2015, erwartete uns eine Stadtbesichtigung in Erfurt. Mit der historischen Straßenbahn fuhren wir geschichtlich, kulturell und städtebaulich bedeutsame Punkte innerhalb Erfurts an – eine schöne Idee. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es genug Zeit für einen Bummel in der sehenswerten Altstadt.

Abends folgte erstmals eine Sonderrichterbesprechung, zu der unsere Zucht-

warte Stefan Wanzel und Daniel Berghorn alle Sonderrichter und -anwärter persönlich eingeladen hatten. Es kam zu einem sehr konstruktiven Austausch, u.a. über die vergangene Schausaison, über Entwicklungen und künftige Bewertungsschwerpunkte in den einzelnen Farbenschlügen unserer beiden Rassen und über eine noch bessere Abstimmung der Zusammenarbeit. Weiterhin wurden Leitlinien für die Abfassung der Bewertung vereinbart, die grundsätzlich an vorderster Stelle differenziert formulierte Kritiken zur Form unserer Tiere enthalten soll. Leider fehlten einige wenige unserer Sonderrichter unentschuldig – bedauerlich, eine kurze Abmeldung im Vorfeld sollte selbstverständlich sein.

Die anschließend anberaumte Vorstandssitzung diente u.a. zur Absprache und Koordinierung wichtiger Termine, der Vorbereitung der JHV und v.a. dem Austausch mit den Bezirken. Nur im Rahmen einer Sommertagung gibt es die jährlich einmalige Gelegenheit, dass die

Titelbild: 1,0 Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt, V 97 Ba-Band, Georg Lenglachner, Weng (Österreich)

Vertreter unserer Bezirke, die das Fundament unserer SV-Arbeit darstellen, zusammen finden und dabei in direktem Kontakt mit dem Vorstand des Sondervereins die wichtigsten Anliegen oder interne Problematiken gezielt klären können. Daher erachte ich es zukünftig als dringend erforderlich, dass jeder unserer Bezirke – zumindest durch einen Vertreter – auch in den Vorstandssitzungen präsent ist. Das war in Luisenthal leider nicht der Fall.

Am Samstag, 16.05.2015, folgte ein dicht gedrängtes Programm. Für die mitgereisten Damen stand die Besichtigung der Viba Nougat-Welt in Schmalkalden auf dem Programm. Anschließend wurde die Altstadt Schmalkaldens besucht. Zeit für individuelle Unternehmungen bestand ebenfalls.

Zeitgleich beschäftigten sich die Barnevelderzüchterinnen und -züchter in diversen **Arbeitsgruppen** mit vereins- und zuchtrelevanten Fragestellungen. Zunächst kam es zu grundsätzlichen Überlegungen und Ausführungen zu einer rassetypischen Rumpflänge, -breite und -tiefe unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder, die aus dem Standard abgeleitet wurden. Durch zahlreiche Fotos konnten diese Rumpfeigenschaften von unserem Zuchtwart Stefan Wanzel bestens illustriert und dargestellt werden.

Es folgten ca. einstündige Erörterungen in drei verschiedenen Arbeitsgruppen. Konkret ging es um Vorarbeiten für die Entwicklung eines verbindlichen Europastandards, um eine noch gezieltere Werbung für unsere Rassen, u.a. durch einen verbesserten Internetauftritt und um die Bewahrung und Stärkung eines

züchterisch fairen Umgangs miteinander. Die wesentlichen Ergebnisse wurden jeweils festgehalten und im Anschluss im Plenum vorgetragen.

Zum Abschluss der vormittäglichen Veranstaltungen betrachteten wir die Farbe und Zeichnung unserer braun- und silber-schwarzdoppeltgesäumten Barnevelder und Zwerg-Barnevelder etwas genauer. Martin Backert und Gerhard Dersch zeigten zunächst den derzeitigen Zuchtstand auf. Daraus leiteten sie im Sinne einer behutsamen Weiterentwicklung zukünftige Anforderungen an diese Farbschläge ab, indem u.a. nicht mehr und weiterhin noch zu tolerierende Ausprägungen von Farb- und Zeichnungsmerkmalen für beide Geschlechter benannt wurden.

Die wichtigsten Ergebnisse aus den vormittäglichen Veranstaltungen und Diskussionen finden sich im Protokoll zur JHV 2015 wieder, das in diesem Heft abgedruckt ist.

Um 14.00 Uhr starteten wir pünktlich mit unserer **Jahreshauptversammlung**. Sie verlief äußerst harmonisch und konstruktiv. Allen Teilnehmer/innen gebührt dafür Dank! Mit Ausnahme von Württemberg-Hohenzollern hatten alle Bezirke Delegierte entsandt. Jens Rohde wurde zum neuen Kassierer gewählt, das Amt des 2. Kassierers übernahm der bisherige 1. Kassierer Kurt Schlenker. Herzlichen Dank an beide für die Bereitschaft zur Mitarbeit. Hartmut Petrick und Dirk Neumann wurden zu Sonderrichtern und Erwin Neid und Heinz Rupprecht aufgrund ihrer Verdienste in der Barnevelderzucht zu Ehrenmitgliedern unseres SV's ernannt. Herzlichen

Glückwunsch! Weitere Einzelheiten zu Verlauf und Inhalten der JHV können dem abgedruckten Protokoll entnommen werden.

Mit dem traditionellen Züchterabend und einem ausgiebigen Frühstück am darauffolgenden Morgen endete eine sehr schöne und absolut gelungene Sommertagung, die unsere Barnevelderfreunde in Thüringen in gewohnt souveräner Manier gestalteten. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Schausaison 2015

Los ging es mit der **40. Deutschen Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau** am 10. und 11. Oktober 2015 in Gestungshausen. Ein großes Kompliment, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön, geht an AL Martin Backert, Reinhard Fischer und Franko Rödiger aus dem Bezirk Bayern, die uns

eine in allen Belangen perfekt organisierte Hauptonderschau boten. In der lichtdurchfluteten, bestens geeigneten Halle des örtlichen Kultur- und Sportzentrums konnten wir unsere Tiere optimal präsentieren. Wie erlebten eine sehr feierliche Eröffnung unserer Schau, bei der viele Amtsträger aus Politik und organisierter Rassegeflügelzucht anwesend waren und unserer Arbeit Respekt und Anerkennung zollten. Das Rahmenprogramm am Samstagmorgen, das uns in den Fränkischen Gottesgarten führte, hat allen gefallen.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums unserer Deutschen Barnevelderschau warteten die Organisatoren mit einigen Überraschungen auf. Erstmals führten wir unsere HSS gemeinsam mit dem SV einer anderen Rasse durch. Die Züchter/innen der Zwerg-New Hampshire waren mit uns in Gestungshausen zu



Gemeinsam konnten wir zur 97. nationalen Bundessiegerschau, 42. VHGW-Verbandsschau und 87. Deutschen Zwerghuhnschau in Dortmund 2015 einen Check von 1.600 Euro an Jens Kort, Geschäftsführer der Deutschen Kinderkrebsstiftung übergeben.

Gast. Interessante Aufschlüsse gab der Vergleich unserer weißen Zwerge mit den Zwerg-New Hampshire her. An sich sollen ja die Körperformen beider Rassen, v.a. der Verlauf der Oberlinie, den Unterschied ausmachen. Das war in einigen Fällen nur schwer erkennbar ... Auch den Züchterabend feierten wir gemeinsam und ausgiebig, kamen miteinander ins Gespräch und zum Schluss, dass eine baldige Neuauflage einer solch gemeinsam durchgeführten Veranstaltung absolut wünschenswert wäre.

Eine tolle Idee hatte Martin Backert. Je ein Aquarell beider Rassen, gemalt von Benedikt Stammer, wurde im Rahmen des Züchterabends zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung versteigert. Roland Heß und Kurt Schlenker konnten die Bilder schließlich für sich erringen. Ein Betrag von 820 € sprang dabei heraus, die anwesenden Züchter/innen und Martin Backert erhöhten den Betrag nochmals auf insgesamt 1.600 €. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese Großzügigkeit. Zusammen mit dem Vorsitzenden des SV der Zwerg-New Hampshire konnten wir diesen stolzen Betrag am 20.12.2015 anlässlich der Bundessiegenschau in Dortmund an die Organisation übergeben und erhielten für dieses soziale Engagement viel Lob und Anerkennung.

Vieles wäre noch erwähnenswert zu dieser 40. HSS. Zu nennen sind da die hohen Preisausschüttungen, die uns Aussteller/innen sehr freuten, der Barnevelderkrug, den jeder Aussteller als Erinnerungsgeschenk erhielt und gerne entgegennahm, der anders und dadurch sehr kurzweilig gestaltete Züchterabend und die mittlerweile fest etablierte Ver-

bindung zu unseren holländischen Barnevelderfreunden, die auch diesmal mit einer stattlichen Tierzahl und vielen Ehrenpreisgaben mit dabei waren. Großer Dank für Letzteres an Bert Beugelsdijk und Henk Bakker, die sich unermüdlich für unsere gemeinsame Sache einsetzen. Großartig war die Beteiligung an dieser Schau. Mit sage und schreibe 922 Tieren (916 Einzeltiere, eine Voliere, ein Stamm) haben wir das Rekordergebnis der letzten Jahre eingefahren. 95 Züchter/innen aus unseren Reihen beteiligten sich. Darunter befanden sich 5 Jugendliche, die ihre 45 Tiere erstmals in einer gesonderten Jugendabteilung präsentierten. Beachtlich war wieder einmal die Qualität unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. 22 mal wurde die Höchsnote und gar 55 mal die Note hervorragend vergeben.

83 Barnevelder im Hauptfarbenschlag sind von der Anzahl her sicher noch steigerungsfähig. Quantitativ wiedererstaunlich dagegen zeigten sich die braunen Barnevelder. Drei Züchter zeigten 23 Tiere. Das hatten wir lange nicht mehr. Zahlenmäßig zu gering war die Kollektion der schwarzen Barnevelder. Nur Henk Bakker und Jens Rohde waren diesmal am Start. 45 weiße Barnevelder sorgten für ein sehr positives Bild. Ihre Qualität konnte sich sehen lassen. Nur einmal wurde die Note gut verteilt. Bewertet wurden sie von Klaas van der Hoek aus den Niederlanden. Er meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Erfreulich die Meldung von 15 blauen Barneveldern (vier Käfige blieben allerdings leer). In der AOC-Klasse waren immerhin 12 silber-schwarzdoppeltgesäumte Barnevelder zu sehen. Die Spitzentiere von

Gerrit Simmerlink ließen Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erkennen.

Im Vergleich mit dem Schnitt aus den Vorjahren blieb die Zahl der braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerg mit 234 Tieren leicht hinter den Erwartungen zurück. Erfreulich war das Meldeergebnis bei den braun-blau-doppeltgesäumten Zwergen. Knapp 50 Tiere von acht Aussteller/innen zeugen von der Beliebtheit dieses schwer zu züchtenden Farbenschlages. Mit überraschend hohen Tierzahlen gingen die silber-schwarzdoppeltgesäumten und dunkelbraunen Zwerg ins Rennen. Beide Farbenschläge erscheinen derzeit mit 73 bzw. 57 ausgestellten Exemplaren fest etabliert. Auch die Zahl ihrer Züchter ist größer geworden. Das freut mich besonders für unsere „silbernen“ Zwerg. Knapp 100 schwarze Zwerg entsprachen quantitativ unseren Erwartungen, die 90 weißen Zwerg stellten vom Meldeergebnis her eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2014 dar. Die kennfarbigen Zwerg-Barnevelder sind seit Jahren eine konstante Größe auf unseren Hauptsonderschauen. Mit 64 Tieren wurde eine stattliche Kollektion präsentiert.

In der Jugendgruppe sahen wir u.a. starke blau-doppeltgesäumte Barnevelder von Marc Mayer. Auch zehn Dunkelbraune von Nina Schmitz waren mit von der Partie. Unsere Jugendabteilung war zahlenmäßig selten so stark wie in 2015. Das sind erfreuliche Perspektiven!

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an alle Erringer der Ehrenbänder, der Leistungspreise und der „Champions“. Ihre züchterischen Leistungen verdienen Respekt und Anerkennung.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Bemerkungen zur 40. Deutschen Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau. Wir haben einige sehr interessante Neuerungen erleben dürfen (vgl. Bericht weiter oben), die ich allesamt als bereichernd empfunden habe. Es wäre wünschenswert, wenn wir einiges davon beibehalten könnten. Und: ich habe in jederlei Hinsicht ein freundschaftliches, offenes und faires Miteinander beobachten können. Das betrifft die vielen konstruktiven Aussprachen an den Käfigen, die Mitfreude am Erfolg des Anderen, das gegenseitige Unterstützen mit vielen Tipps, das Austauschen oder Abgeben von Zuchttieren und das lockere und gesellige Miteinander am Züchterabend. Nur so geht's! Wenn wir uns das bewahren können, mache ich mir um unsere Zukunft keine Sorgen.

Abschließend noch einmal ausdrücklich ein großes Lob an das Organisations- und Ausstellungsteam und die vielen Helfer/innen aus den Geflügel- bzw. Kleintierzuchtvereinen Marktzeuln, Trübenbach und Gestungshausen. Das war eine bärenstarke Gemeinschaftsleistung. Heißen Dank dafür!

Sonderschauen

Zwei Wochen nach unserer HSS lud der GZV Hannover zur **Dt. Junggeflügelschau**. Hier erzielten wir ein Meldeergebnis von insgesamt 164 Tieren. 54 Barnevelder in drei Farbenschlägen wurden angeführt von einem tollen braun-schwarzdoppeltgesäumten 1.0 von Franko Rödiger, der das Blaue Band errang. Auch Daniel Berghorn erlangte die Höchstnote. Bei den braun-blau-

doppeltgesäumten Barneveldern stachen zwei Tiere von Daniel Berghorn heraus. Im weißen Farbenschlag wurden Tiere von Wilfried Schlömer und Alexander Backhaus mit höheren Noten bedacht. In der Kollektion der Zwerge dominierten die braun-schwarzdoppeltgesäumten Tiere mit einem Anteil von knapp 60%. Ralf Elfers errang zweimal die Höchstnote und das Blaue Band. Heinz Mählenhoff und Dennis Bergmann stellten Tiere mit 96 Punkten. Die schwarzen Zwerge waren mit nur 17 Tieren von zwei Ausstellern diesmal schwach vertreten. Hier siegte Horst Schmidt (v, 2xhv). Die kennfarbigen Zwerge präsentierten sich schwach, weitere Farbenschläge waren nicht vorhanden – schade. Stefan Wanzel präsentierte eine tolle Voliere mit weißen Zwergen. Sie wurden verdienstermaßen mit der Note vorzüglich und dem Blauen Band bewertet.

Die Jugendabteilung bei den Barneveldern bestand aus 23 Tieren der Familie Devermann. Henning und Hannah konnten jeweils das Blaue Band mit herausragenden Tieren in braun-schwarzdoppeltgesäumt und kennfarbig erringen. Henning erhielt auch auf seine schwarzen Zwerge eine höhere Bewertungsnote. Eine Klasse Leistung! Allen Erzücker/innen der hoch prämierten Tiere herzlichen Glückwunsch! Hervorzuheben an dieser Stelle ist die Leistung der Familien Nörenberg/Devermann. Sie stellten in Hannover alleine 29 Tiere aus – und das mit beachtlichem Erfolg. Und: sie wiederholten diesen Auftritt noch einmal in Dortmund zur Bundessiegenschau. So viel Idealismus verdient höchste Anerkennung!

Am ersten Wochenende im Dezember fand das größte Schauereignis des vergangenen Jahres statt. Die **Lipsia-Schau** wartete mit einem Meldeergebnis von ca. 40.000 Tieren auf. Die angeschlossene VDT-Schau machte es möglich. Auch unser SV hatte sich mit einer Sonderschau angeschlossen. Licht und Schatten gab es bei den Meldeergebnissen. Nur 36 Barnevelder in drei Farbenschlägen sind für eine Bundesschau zu wenig (hv: Helmut Tröger). In der Jugendabteilung mussten wir mit einer kompletten Fehlanzeige vorlieb nehmen. Hier müssen wir Ursachenforschung betreiben. Dieser Umstand läuft gegen den derzeitigen Trend. Ein Stamm und 126 Einzeltiere bei den Zwergen stellten dagegen eine angemessene Beteiligung durch unsere Züchter/innen dar. Aus der großen Kollektion der 69 braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge ragten die Tiere von Uwe Schwarz (2xhv), Harri Schmieder und Karsten Zahn (je 1xhv) heraus. Aus den Zuchten von Eberhard Krüger und Manfred Birkner kamen die Spitzentiere bei den braun-blau-doppeltgesäumten bzw. schwarzen Zwergen (je 1xhv). Viel Rasadel verkörperten die weißen Zwerge, v und 2xhv gingen hier an Steffen Schäfer. Glückwunsch an alle „Sieger“.

Die Schausaison ging zu Ende mit der **Nationalen Bundessiegenschau** in Dortmund. 315 Einzeltiere und zwei Stämme kamen zusammen – ein starker Auftritt unserer Rassen.

92 Barnevelder waren angetreten, eine für diesen doch sehr späten Termin stattliche Zahl. Sehr schön anzusehen war die Kollektion der braun-schwarzdoppeltgesäumten Barnevelder. Hier

erzielte Ludger Alfes mit v und 4xhv ein Spitzenergebnis. Respekt! Ebenfalls die Höchsnote und 1xhv konnte Daniel Berghorn für sich verbuchen, hv ging weiterhin an ein Tier von Jürgen Hempel. Sehr rassige Tiere waren ebenfalls im braun-blaudoppeltgesäumten Farbenschlag zu sehen. Daniel Berghorn errang zweimal die Höchstnote, seinem sehr rasstypischen Hahn wurde verdientermaßen das Siegerband zugesprochen. Bei den Dunkelbraunen sahen wir zwei tolle Hennen von Michael Schumacher (v, hv, weiter so!), in schwarz konnte ein 1.0 von Jörg Phillips überzeugen (hv). Bei den weißen Barneveldern gab es keine höhere Bewertungsnote, beachtlich zeigte sich ein Hahn von Alexander Backhaus.

131 Zwerge in allen anerkannten Farbenschlägen boten ein repräsentatives Bild unserer Rasse. Paul-Heinz Hupe siegte klar bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten Barneveldern mit v Siegerband und 3xhv, ein weiteres hv ging an eine 0.1 von Heinrich Brockmüller. Im braun-blaudoppeltgesäumten Farbenschlag stellte Heinrich Brockmüller das Spitzentier. Stark zeigte sich die Kollektion der schwarzen Zwerge, v und 2xhv gingen an Tiere von Horst Schmidt, je einmal hv errangen Gerd Homrighausen und Kai Brockmüller. Bei den Dunkelbraunen ragte eine 0.1 von Reinhold Reiss heraus, weiterhin waren kleine Kollektionen in den Farbenschlägen silber-schwarzdoppeltgesäumt, weiß und kennfarbig zu sehen. In der Preisrichterabteilung errang Stefan Wanzel mit einem Stamm weißer Zwerge die Note vorzüglich und das Siegerband.

Einen enorm starken Auftritt erlebten wir von unseren **Jugendlichen** in Dortmund. Sage und schreibe 92 Tiere umfasste die Jugendabteilung bei den Barneveldern und Zwerg-Barneveldern – ein überragendes, noch nie da gewesenes Meldeergebnis auf einer Bundesjugendschau. Wir sahen qualitativ hochwertige Tiere - großes Kompliment an die Jungzüchterinnen und Jungzüchter. Bei den 20 Barneveldern kam das Spitzentier aus dem Stall von Marc Mayer. Sein blau-schwarzdoppeltgesäumter 1.0 stach heraus und erhielt verdientermaßen das Siegerband. Mit hv bewertete Tiere zeigten Henning Devermann in braun-schwarzdoppeltgesäumt und Simon Mennenkamp in weiß. Sehr schön war auch Kollektion der 29 braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge. Hier lag Fenja Wanzel vorne (v SB, 2xhv), gefolgt von Xaver Himmelsbach mit v und Michael Vorrath mit hv. 17 Tiere in silber-schwarzdoppeltgesäumt waren ebenfalls eine Bereicherung. Felix Afflerbach stellte das Spitzentier. 20 schwarze Zwerg-Barnevelder wurden von den Tieren von Anna Kringner (2xhv) und Henning Devermann angeführt. Bei den weißen und kennfarbigen Zwergen waren Marius Notbusch mit 2xhv und Hannah Devermann erfolgreich.

Der Titel des **Deutschen Meisters 2015** wurde an Ludger Alfes, Daniel Berghorn, Paul-Heinz Hupe und Horst Schmidt verliehen. Gleich sechs solcher Auszeichnungen gab es als Belohnung für das tolle Engagement in der Jugendabteilung: Marc Mayer, Simon Mennenkamp, Fenja Wanzel. Elisa May-

er, Anna-Lena Krinninger und Marius Notbusch wurden jeweils der Titel des **Deutschen Jugendmeisters** verliehen. Glückwunsch und Hochachtung an alle!

SV-Angelegenheiten

Unsere **Mitgliederentwicklung** weist einen Abwärtstrend auf. Zum 01.05.2015 hatten wir mit insgesamt 20 Mitgliedern (19 Erw., 1 Jgdl.) leider einen etwas größeren Verlust zu verzeichnen. Damit sinkt unser Stand auf nunmehr auf 456 Erwachsene und 54 Jugendliche. Vor zwei Jahren waren es noch 490 Erwachsene. Diesem Trend müssen wir dringend entgegensteuern. Während die Bezirke Bayern, Hessen und Thüringen einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten, blieben die Zahlen in den Bezirken Nord-Ost, Rheinland und Westfalen-Lippe konstant. Leichte Verluste gab es in Baden und Sachsen-Anhalt, Verluste in einer Größenordnung von 3 – 5 Mitgliedern mussten in Kurhessen, Kurpfalz, Nord, Nord-West und Sachsen hingenommen werden.

Gar 8 Mitglieder (29%) verlor der Bezirk Württemberg-Hohenzollern im Verlauf des letzten Jahres. Innerhalb von zwei Jahren ging die Mitgliederzahl im Bezirk Kurpfalz um 10 (29%) zurück! Das sind alarmierende Bilanzen. Die Ursachen hierfür sind greifbar. Die zu lange Vakanz im Amt des 1. Vorsitzenden im Bezirk Württemberg-Hohenzollern und die immer noch nicht beseitigte Uneinigkeit im Bezirk Kurpfalz forcierten m.E. den Mitgliederschwund. Im Sinne unserer gemeinsamen Sache ist

es höchste Zeit, zu satzungsgemäß geregelten und verlässlichen Vorstandsbesetzungen in Württemberg-Hohenzollern und zu konstruktiver Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks Kurpfalz zurückzukehren! Ansonsten ist der jeweilige Fortbestand akut gefährdet! Das kann niemand wollen! Immer wieder habe ich es in den letzten Jahren betont und gefordert: Unser Hobby soll uns Freude und Entspannung bieten. Das funktioniert nur durch ein gutes Miteinander auf der Organisations- und Schaubene. Um hier keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Diesbezüglich sehe ich unseren Sonderverein und die allermeisten Bezirke auf einem guten Weg. Diesen einzuschlagen bzw. einzuhalten ist dringend notwendig. Ansonsten wird es mehr als schwer, die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Die **VHGW-Tagung** im August 2015 in Guteborn wurde von Hartmut Petrick besucht. Programmatisch ist hier nichts Neues zu vermelden. Allerdings gab es deutliche Veränderungen im Vorstand dieses Verbandes. Nach dem Rücktritt von Michael von Lüttwitz ist Ulrich Krüger neuer 1. Vorsitzender, den Posten als 2. Vorsitzender nahm Sascha Leuschner ein. Neue Geschäftsführerin wurde Melanie Nolte, nachdem Nicole Altstetter bereits im laufenden Geschäftsjahr zurückgetreten war. Die **VZV-Tagung** Ende Juni 2015 in Lügde habe ich selbst besucht. Auch hier kam es im Vorstand zu Neuberufungen. Meinolf Mertensotto wurde als neuer Beisitzer mit der Internet- und Jugendbetreuung beauftragt, Ruben Schreiter wurde als neuer Verantwortlicher für BZA-An-

gelegenheiten gewählt. In Form einer Arbeitsgruppe wurde diskutiert, wie sich Orts- und Sonderevereine für Geflügelhalter ohne züchterische Ambitionen zukünftig öffnen können.

Ausblick

Neben den obligatorisch zu erfüllenden Aufgaben unseres SV's und denen der Bezirke erscheinen mir folgende Aspekte für unsere zukünftige Ausrichtung wesentlich:

- Die starke Präsenz unser Junioren auf der Bundessiegerschau zeigt, dass unsere Rassen bei Kindern und Jugendlichen ankommen und muss Ansporn für uns sein, diese Jungzüchterinnen und -züchter in ihren Bemühungen spürbar zu unterstützen. Hier erscheint eine noch deutlicheres **Z u g e h e n** auf diese Jugendlichen angebracht. So etwas spricht sich herum ...
- Gezielter als bisher sollten wir überlegen, wie unsere silber-schwarzgesäumten Barnevelder zur Anerkennung gelangen können. Hier braucht es eine bessere Abstimmung. Sie stellen – genau wie bei den Zwergen – eine nachgefragte Bereicherung unserer Farbenschlagspalette dar.

- Für uns interessant ist die Frage nach der Mitgliedschaft von Geflügelhaltern ohne züchterische Ambitionen. Ich glaube, dass hier Potenziale brach liegen, die in Zukunft nützlich sein könnten. Was könnte unser SV dieser durchaus großen Personengruppe bieten?

- Verbessern und effektivieren sollten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit und den Austausch mit den Bezirken. Das haben wir uns schon häufiger vorgenommen, aber noch nicht abschließend geschafft. Wie das erfolgen soll, sollten wir im Vorstand unbedingt besprechen.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern ausdrücklich für die konstruktive, gute Zusammenarbeit. Unseren Sonderrichtern danke ich für ihre konsequenten Bestrebungen, unsere Tiere zuchtstandsbezogen zu bewerten und damit weiterzuentwickeln. Allen Verantwortlichen in den Bezirken sei herzlich gedankt für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Unseren Züchterinnen und Züchtern zolle ich Respekt und Anerkennung, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die Unterstützung unserer Veranstaltungen und Sonderschauen.

*Manfred Müller
1. Vorsitzender
Bad Laasphe, im Januar 2016*

**Dem Barnevelder Report 2016 ist ein Flyer der
Deutschen Geflügelzeitung beigelegt.
Wir bitten um Beachtung!!!**

Ehrevorsitzender

Hermann Huß
Mindener Straße 172 a
32049 Herford
Tel. 0 52 21 / 2 29 92

Ehrenmitglieder des Hauptvorstandes

Johannes Thiele
Hauptstr. 101
09627 Niederbobritzsch

Edmund Mennenkamp
Weetfelderstr. 160
59077 Hamm

1. Vorsitzender

Manfred Müller
Lindenstraße 6
57334 Bad Laasphe
Tel. 0 27 52 / 50 78 41
E-Mail: manfmue@web.de

2. Vorsitzender

Martin Backert
Zollbrückenstraße 64
96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79
E-Mail: martin-backert@t-online.de

1. Schriftführer

Gerhard Schöpfer
Bargweg 12
26871 Papenburg
Tel.: 04961/7 24 30
E-Mail: gerhard.schoepper@web.de

2. Schriftführer/Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Joachim Bruder
Schmiedestraße 5
06466 Gatersleben
Tel. 03 94 82 / 7 16 57
E-Mail: achimbruder@t-online.de

1. Kassierer

Jens Rohde
Am Freitagsbach 9
29223 Celle
Tel. 0 51 41 / 38 12 32
Fax 0 51 41 / 27 86 49
E-Mail: rohde-jens@t-online.de

2. Kassierer

Kurt Schlenker
Hammesberger Weg 14a
42289 Wuppertal
Tel. 02 02 / 317 32 33
E-Mail: huehnerkurt@web.de

Zuchtwart für Hühner

Daniel Berghorn
Huddestorf 33
31604 Raddestorf
Tel.: 05765/942771
E-Mail: dmlberghorn@t-online.de

Zuchtwart für Zwerg-Hühner

Stefan Wanzel
Luise-Otto-Str. 19
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 79 89 22
E-Mail: wanzel@web.de

Jugendleiter

Michael Kley
Kalkbergstraße 44
99880 Langenhain
Tel.: 03622 / 209831
E-Mail: michakley@freenet.de

Stand: 01.01.2016

Backert, Martin

Zollbrückenstraße 64, 96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79

Bruder, Joachim

Schmiedestraße 5, 06466 Gatersleben
Tel. 03 94 82 / 7 16 57

Büttgenbach, Ernst

Dr.-Kottmann-Str. 13, 41516 Grevenbroich
Tel. 02181/74139

Dersch Gerhard

Unt. Ellenberg 16, 35083 Wetter/
Hessen Amönau, Tel. 0 64 23 / 69 79

Gimperlein, Gerd

Schönstraße 18, 97209 Veitshöchheim
Tel. 09 31 / 9 26 17

Göhringer, Ludwig

Weißdorfer Straße 18, 95234 Sparneck,
Tel. 0 92 51 / 83 11

Heilemann, Günther

Friedrichstraße 50, 06780 Zörbig
Tel. 03 49 56 / 2 51 82

Kopp, Dieter

Albstraße 19, 72636 Linsenhofen
Tel. 0 70 25 / 78 14

Köhler, Knut

R.-Breitscheidt-Straße 8,
06729 Rehmsdorf, Tel. 0 34 41 / 53 39 13

Neumann, Dirk

Haubitzer Str. 1, 04668 Grimma,
Tel. 03437/760592

Rupprecht, Heinz (richtet nicht mehr)

Schaffeldweg 5, 90559 Burgthann
Tel. 0 91 83 / 12 60

Petrick, Hartmut

Kolkwitzer Str. 28, 03099 Papitz
Tel.: 035604/4 10 04

Schmidt, Horst

Johannisbachstr. 16a, 64397 Modautal
Tel. 0 61 67 / 14 77

Schöpfer, Gerhard

Barweg 12, 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 7 24 30

Schulze, Helmut

Murjahnstraße 22, 21481 Lauenburg
Tel. 0 41 53 / 5 25 17

Seitz, Herbert

Eggensteiner Straße 60, 76297 Stutensee
Tel. 0 72 44 / 9 28 97

Steffen, Helmut

Klosterweg 5, 21335 Lüneburg-Rettmer,
Tel. 0 41 31 / 46 549

Tröger, Steffen,

Fabrikberg 2, 08468 Oberheinsdorf
Tel. 0 37 65 / 1 66 92

Wanzel, Stefan,

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 79 89 22

Anwärter:

Maier, Jens

Mühlwiesenstr. 10/1, 74395 Mundelsheim
Tel. 07143/90 90 36

Träger der goldenen Ehrennadel mit Krone und Meister der Barnevelderzucht

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

Gerd Gimperlein, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Harry Schmieder, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann,
Bezirk Sachsen-Anhalt

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Hermann Huß,
Bezirk Westfalen- Lippe

Edmund Mennenkamp,
Bezirk Westfalen

Gerhard Schmid, Bezirk Württemberg

Hans Groh, Bezirk Kurpfalz

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Helmut Grall, Bezirk Hessen

Dieter Kopp, Bezirk Württemberg

Willi Stolle, Bezirk Nordwest

Ehrenmitglieder im Sonderverein

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann,
Bezirk Sachsen-Anhalt

Günter Schneider, Bezirk Thüringen

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Harri Schmieder, Bezirk Sachsen

Hermann Huß, Bezirk Westfalen

Gerd Gimperlein, Bezirk Bayern

Dieter Kopp,
Bezirk Württemberg-Hohenzollern

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Bezirk Baden

Herbert Seitz
 Eggensteinerstr. 60
 76297 Stutensee
 Tel.: 07244/9 28 97

Bezirk Bayern

Martin Backert
 Zollbrückenstraße 64
 96515 Sonneberg
 Tel. 0 36 75 / 46 94 79

Bezirk Hessen

Klaus Wagner
 Oberrodenerstr. 95
 63110 Rodgau
 Tel.: 06186/382

Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen
 Haus-Nr. 12
 57334 Bad Laasphe
 Tel.: 02754/86 68

Bezirk Kurpfalz

Werner Effler
 Friedhofstraße 2
 67125 Dannstadt
 Tel. 0 62 31 / 17 92

Bezirk Nord

Daniel Berghorn
 Huddestorf 33
 31604 Raddestorf
 Tel.: 05765/942771

Bezirk Nord-Ost

Heinz Müller
 Grüner Weg 3
 19348 Berge
 Tel.: 038785/6 03 54

Bezirk Nord-West

Gerhard Schöpfer
 Bargweg 12
 26871 Papenburg
 Tel.: 04961/7 24 30

Bezirk Rheinland

Heinrich Klother
 Breslauer Str. 13
 41564 Kaarst
 Tel.: 02131/6 24 23

Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick
 Kolkwitzer Str. 28
 03099 Papitz
 Tel.: 035604/4 10 04

Bezirk Sachsen-Anhalt

Knut Köhler
 R. Breitscheidstr. 8
 06729 Rehmsdorf
 Tel.: 03441/53 39 13

Bezirk Thüringen

Bernd Köpernik
 Schloß 10
 99510 Niederroßla
 Tel.: 03644/55 68 84

Bezirk Westfalen-Lippe

Raimund Mennenkamp
 Weetfelder-Str. 160 a
 59077 Hamm
 Tel.: 02381/40 64 21

Bezirk Württemberg

1. Vors. derzeit nicht
 besetzt

Stand 01.01.2016

Impressum

Herausgeber: Sonderverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923
 Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/ 75 0 99 0, Fax 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Redaktionsbeirat: Manfred Müller, Stefan Wanzel, Daniel Berghorn, Jens Rohde, Joachim Bruder

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers überein-

stimmen.

Redaktionsschluss: Montag, 18.01.2016
 Erscheinungsweise: 1x jährlich
 Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg

Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

S. V. der Züchter des Barnevelder- und Zwerg - Barnevelderhuhnes Deutschland

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete unser 1. Vors. Manfred Müller die JHV 2015 und begrüßte insbesondere unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Huß und die anwesenden Ehrenmitglieder. Beim gastgebenden Bezirk bedankte sich Manfred Müller für die gute Organisation.

Nach Rücklauf der Anwesenheitsliste wurde festgestellt, dass bis auf Württemberg alle Bezirke mit Delegierte vertreten waren und auf die Bezirke 29 Stimmen und auf den Vorstand 8 Stimmen entfallen, zusammen also 37 Stimmen. Die Ehrenvorstandsmitglieder Johannes Thiele (entschuldigt) und Edmund Mennenkamp, sowie Daniel Berghorn (entschuldigt) fehlten.

Die im Barnevelder Report veröffentlichte Tagesordnung wurde ohne Änderungswünsche angenommen.

Danach bat Manfred Müller die Versammlungsteilnehmer, in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder sich von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle wurden Hermann Lauer, Bez. Kurpfalz und Heinz Rackwitz, Bez. Sachsen genannt.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der JHV 2014

Das Protokoll wurde im Barnevelder Report 2015 veröffentlicht. Auf eine Verlesung wurde verzichtet und einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Jahresberichte

1. Vorsitzender

Manfred Müller wies zu Beginn auf seinen ausführlichen Bericht im Barnevelder Report hin. Beim Bez. Sachsen bedankte er sich für die gute Organisation der Sommertagung 2014, die bereits zum 3. Mal im Eibenstock mit prima Rahmenprogramm stattfand, bei Sven Sonntag und seiner Mannschaft. Das Samstagvormittagsprogramm in Eibenstock sprach er noch einmal an. Die angestrebte klare Doppelsäumung mit möglichst schwarzer Federmitte wurde verdeutlicht. Herausgestellt wurde der Vortrag von Stefan Wanzel „Wie kann eine Zucht gezielt aufgebaut und verbessert werden“. Immer wichtiger wird das Thema, wie wir neue Mitglieder gewinnen können? Dazu sind die neu angeschafften Roll-ups auf vielen Ausstellungen zum Einsatz gekommen und Werbematerial wurde verteilt. Auf den fast fertiggestellten neuen Internetauftritt wurde hingewiesen.

Unsere Sonderschauen auf Bundesebene wurden angesprochen und die hohen Meldeergebnisse in Hannover (352 Tiere) und Leipzig (355 Tiere) lobend erwähnt. Auch die Qualität der ausgestellten Tiere überzeugte. Die Deutschen Meistertitel 2014 auf Barnevelder errangen Franko Rödinger, Reinhard Fischer, Dirk Balz und Torsten Cuntz und auf Zwergem Manfred Müller, Martin Backert, Kai Brockmüller und Stefan Wanzel. Deutscher Jugendmeister wurde Marius Notbusch. Bundessieger wurden Daniel Berghorn, Lothar Berthold, Martin Backert, Manfred Birkner und Klaus Fuchs. Gut fand es Manfred Müller, dass die errungenen Titel breit gestreut waren und diese sich nicht auf einige wenige Züchter häuften.



Blick in den Versammlungsraum zur JHV 2015 im thüringischen Luisenthal.

Foto: Martin Backert

Der Termin Anfang November hat sich für unsere 39. HSS als nicht ganz so glücklich erwiesen. Trotzdem beteiligten sich 68 Züchterinnen und Züchter mit 635 Tieren. Barnevelder und Zwerg-Barnevelder waren jeweils in sieben Farbenschlägen vertreten. Darunter auch die bislang nur in den Niederlanden anerkannten Barnevelder in silber-schwarzdoppeltgesäumt. Fünf holländische Züchter mit ca. 50 Tieren waren in Steinenbronn vertreten. Dafür bedankte sich Manfred Müller noch einmal bei Bert Beugelsdijk und Henk Bakker für die Organisation im Vorfeld, sowie für die zur Verfügung gestellten Preise.

Die Erzüchter der Chamioniere der HSS 2014 wurden im Barnevelder-Report auf Seite 31 abgedruckt. Ein besonderer Dank galt dem Veranstalter des KTZV Steinenbronn mit dem 1. Vorsitzenden Gerd Baumann und dem AL Wilhelm Bauer für den reibungslosen Ablauf der HSS, die in der geräumigen Sandäckerhalle einen würdigen Rahmen fand. Mit der Mitgliederentwicklung zeigte sich Manfred Müller nicht ganz zufrieden, denn

bereits im 2. Jahr in Folge haben wir Mitgliederverluste. In den letzten drei Jahren verringerte sich die Mitgliederzahl von 550 auf jetzt 530, während die Anzahl der Jugendlichen konstant geblieben ist.

Unterschiedlich zeigt sich die Entwicklung in den Bezirken. Nur zwei Bezirke konnten Mitgliederzuwächse verzeichnen. Hier muss entgegengewirkt und das Vereinsleben in den Bezirken aktiviert werden. Es darf nicht sein, dass Vorstandsposten in einzelnen Bezirken nicht besetzt sind und Zuständigkeiten nicht geklärt sind. Ein vertrauensvolles Miteinander ist Grundvoraussetzung für das Funktionieren des Bezirkslebens.

Zum Schluss nannte Manfred Müller Perspektiven bzw. zukünftige Herausforderungen. Immer wieder aktives Bemühen um neue Mitglieder stellte er oben an. Die Bezirke müssen Strategien entwickeln, Verantwortlichkeiten festlegen, sich Ziele setzen. Interessenten sollten angesprochen und betreut werden. Eine attraktive Rasse und viele interessante Farbenschläge haben wir und es lohne sich, dafür Züchter zu gewinnen.

Zudem muss unser Internetauftritt besser und attraktiver gestaltet und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden.

Auch könnte die Bindung zwischen SV und den Bezirken verbessert werden und die Präsenz auf der HSS teilweise stärker sein. Es wurde darauf hingewiesen, dass seitens der EE und der verschiedenen Sparten Vorbereitungen auf einen gemeinsamen Europastandard angelaufen sind. Manfred Müller bedankte sich bei allen, die die Arbeit in unseren Bezirken geleistet und unseren SV 2014 aktiv unterstützt haben. Sein Dank galt auch allen, die sich über ein komplettes Jahr um die Tiere bemühen, die HSS beschickt haben und unsere jährlichen Veranstaltungen besuchen und damit unser Vereinsleben befeuern. Ebenso dankte er den Vorständen der Bezirke für die Übernahme von Verantwortlichkeiten, den SR für ihren Einsatz zugunsten unserer Rasse, den Sponsoren und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Nicht der Vorstand oder gar einzelne Züchter oder Personen, sondern wir alle sind der SV!

Mit guten Wünschen für 2015 und viel Freude und Erfolg bei der Ausübung unseres Hobbys endete der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden.

Zuchtwart für Hühner

Daniel Berghorn fehlte krankheitsbedingt. Sein Bericht wurde im Barnevelder Report 2015 veröffentlicht.

Zuchtwart Zwerghühner

Stefan Wanzel verwies auch auf seinen ausführlichen Jahresbericht (abgedruckt im Barnevelder Report 2015) und gab noch ergänzende Hinweise.

Kassenwart

Kurt Schlenker legte folgenden Kassenbericht vor:

Bestand 01.01.2014:

Girokonto + Bargeld 1.552,27 €

Gesamteinnahmen 2014 4.354,79 €

Einnahmen

Tagesgeldkonto 1.300,00 €

Zwischensumme 7.206,97 €

Gesamtausgabe 2014 6.436,22 €

Bestand 31.12.2014

Girokonto + Bargeld 919,13 €

Alle Bezirke sind ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Hauptverein nachgekommen. Außerdem führt der Hauptverein das bestehende Festgeldkonto unverändert weiter und ein Tagesgeldkonto, das sich um 1.300,00 € verringerte (Umbuchung auf das Girokonto).

Jugendobmann

Michael Kley berichtete über die Jugendarbeit. Auch er hatte das Wesentlichste bereits im Barnevelder Report veröffentlicht. Er berichtete, dass die Mitgliederzahl leicht von 55 auf 49 Jungzüchter/-innen zurückgegangen ist. Seit Januar 2015 werden Glückwunschkarten zum Geburtstag verschickt.

In Hannover stellte Henning Devermann fünf Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt aus und errang einmal hv96 E und zweimal sg95 RZ. Vier Jungzüchter zeigten 26 Zwerge in vier Farbenschlägen. Auch hier überzeugten die Geschwister Hannah (hv96E) und Henning Devermann (V97BB). Auf eine weiße Henne errang Aileen Mevius ein hv96E. Zur 51. Bundesjugendschau in Leipzig wurden 39 Tiere von sieben Ausstel-



50 Jahre aktive Mitgliedschaft im SV, Kurt Merkel, Erwin Neid und Hermann Huß wurden von SV-Vorsitzenden Manfred Müller zu ihrem Jubiläum geehrt. Foto: Martin Backert

lern in fünf Farbenschlägen gezeigt. Das erstmals vergebene SV-Jugendband und das Jugendsiegerband errangen Marius Notbusch und Isabell Peisler mit hv96 sowie die BJM auf einen silber-schwarz-doppeltgesäumten 1.0. Deutsche Jugendmeister wurden Marius Notbusch und Marc Mayer.

Eine Bitte trug Michael Kley vor: die Bezirke mögen die Mitgliederlisten und die Geburtsdaten der Jugendlichen überprüfen, da diese offensichtlich nicht mehr aktuell sind. Ebenso sollten Bewertungsergebnisse aus den Bezirken mitgeteilt werden, damit diese im Report mit veröffentlicht werden können.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jens Rohde und Dietmar Hüttich hatten die Kasse geprüft. Jens Rohde berichtete, dass die Kassenführung in Ordnung war und schlug vor, dem Kassierer und Gesamtvorstand die Entlastung zu erteilen. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 5 – Wahlen

1. Kassierer

Kurt Schlenker wurde am 23. Mai 2009 als Nachfolger von Kurt Merkel zum 1. Kassierer gewählt. Nach sechs Jahren als 1. Kassierer stellte er sich nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolger vorgeschlagen wurde Jens Rohde, Bez. Nord. Weitere Vorschläge gab es nicht. Bei offener Wahl wurde Jens Rohde, wohnhaft Am Freitagbach 9, 29223 Celle einstimmig zum 1. Kassierer gewählt. Er nahm die Wahl an.

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Den Posten des Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit hatte Joachim Bruder inne. Er wurde erneut vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Auch Joachim Bruder nahm die Wahl an.

Daniel Berghorn hatte als 2. Kassierer bereits vor der JHV erklärt, diesen Posten abzugeben, da er bereits den Posten des Zuchtwartes inne hat. Daher musste entgegen der Tagesordnung auch der 2. Kassierer neu gewählt werden. Hier



SR Gerhard Dersch bei seinem Fachvortrag.

erklärte sich Kurt Schlenker bereit, für ein Jahr den Posten des 2. Kassierers zu übernehmen, falls er gewählt wird. Es gab keine weiteren Wahlvorschläge und so wurde Kurt Schlenker für ein Jahr einstimmig zum 2. Kassierer gewählt. Auch Kurt Schlenker nahm die Wahl an.

TOP 6 – Finanzen 2015 / 2016

Da Kurt Schlenker den Haushaltsvoranschlag erstellt hatte, trug er als jetzt 2. Kassierer diesen auch vor. Als Einnahmen werden angenommen Mitgliederbeiträge in Höhe von 2.670,00 €, Werbeeinnahmen 500,00 € und Zuwendungen des VHGW und VZV in Höhe von ca. 200,00 €, zusammen also 3.370,00 €. Dem stehen voraussichtliche Ausgaben in Höhe von 3.933,00 € gegenüber. Beitragserhöhungen sieht der Haushaltsvoranschlag nicht vor. Der Haushaltsvoranschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 – Ehrungen

Erwin Neid und Heinz Rupprecht, beide Bez. Bayern, wurden zu Ehrenmitglieder des SV ernannt. Mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Josef Vorrath und Kurt Weißhoff (Bez. Rhein-

land) sowie Thonio Michel, Bez. Kurhessen. Die silberne Ehrennadel erhielten Steffen Büttgenbach, Mark Vorrath (Bez. Rheinland), Hans Bisch, Bernhard Sommer (Bez. Sachsen-Anhalt), Werner Jordan, Gunda Steinbauer (Bez. Bayern), Lucien Kieffer (Bez. Kurpfalz) und Jutta Göbel, Walter Krombach und Bernhard Löwer (Bez. Kurhessen). Soweit anwesend, wurden die Ehrungen auf der JHV vorgenommen.

Manfred Müller gab bekannt, dass drei Zuchtfreunde unter uns sind, die 2015 genau 50 Jahre Mitglied im SV sind. Es sind Hermann Huß, Erwin Neid und Kurt Merkel.

TOP 8 – Anträge

Kurt Schlenker stellte den Antrag, die größeren Preise auf der HSS gleichmäßiger zu verteilen. Klargestellt wurde, dass die Bestimmungen lt. AAB einzuhalten sind und die Preisvergabe sich ausschließlich nach den Qualitätsnoten zu richten hat. Martin Backert stellte daraufhin einen Bierkrug mit Barnevelderemblem vor. Jeder Aussteller auf der HSS könnte diesen erhalten. Kosten in Höhe von ca. 600,00 € würden entstehen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag zu und genehmigte die Mehrkosten. Gerold Böker schlug vor, für Jugendliche anstatt des Bierkruges einen an deren Preis zu wählen. Der zweite Antrag von Kurt Schlenker beinhaltete, den Beitrag je Mitglied um 2,00 € zu erhöhen, um in den nächsten Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Dieser Antrag wurde zurückgewiesen, da im letzten Jahr einmalige Sonderausgaben für Anschaffungen wie Roll-ups angefallen sind und wesentliche Defizite zukünft-

tig nicht zu erwarten sind.

Für den Bez. Bayern stellte Martin Bakkert den Antrag, auf Bundesschauen nur SR einzusetzen, die regelmäßig an Sommertagungen teilnehmen und die HSS besuchen. Manfred Müller erinnerte daran, dass in den letzten Jahren auf Bundesschauen schon regelmäßig nur SR eingesetzt wurden, die sich aktiv an den SV-Veranstaltungen beteiligten. Auf die SR-Ordnung wurde hingewiesen. Es kam zur Abstimmung und bei vier Enthaltungen stimmte die Mehrheit dafür, auf Bundesschauen nur noch SR einzusetzen, die regelmäßig an Schulungen teilnehmen.

TOP 9 – Vereins und Zuchtfragen / Anfragen und Mitteilungen der Bezirke

Hier kam unsere Internetpräsentation zur Sprache. Es wird angestrebt, eine Seite mit den Vorstandsmitgliedern einschließlich Abbildung zu veröffentlichen. Auch eine Jugendseite mit Darstellung der Schaulerfolge auf Bundesebene ist geplant. Die Bezirke sollen mit Bildern des jeweiligen Vorstandes eingestellt werden und auch die Veröffentlichung der Schaulerichte auf Bezirksebene wird ermöglicht werden. Kontaktadressen sollen eingestellt und eine Börse für Züchter und Hobbyhalter angeboten werden. Dafür ist aber unbedingt die Zustimmung der Beteiligten erforderlich. Manfred Müller sprach hier noch einmal den angestrebten Europastandard an. Es wird angestrebt mit Holland eine Einigung zu erzielen. Der Standard soll angepasst werden und unter Rückenlinie die Formulierung „tiefster Punkt vor den Läufen“ aufgenommen werden. Auch unter Farbe soll bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten eine Klarstellung erfolgen. Zukünftig soll es



Manfred Knapp, neuer Beauftragter für die SV-Webseite.

Fotos: Martin Backert

heißen „Brust, Schenkel, Binden schwarz mit mehr oder weniger braunen Einlagerungen“. Entsprechende Formulierungen gelten für alle doppeltgesäumten Farbschläge. Der Umgang der Züchter untereinander ist verbesserungswürdig. Es muss mehr ein miteinander und nicht übereinander gesprochen werden.

TOP 10 – Veranstaltungen, Termine und SR-Angelegenheiten

Die Sommertagung 2016 richtet der Bez. Sachsen-Anhalt vom 05.-08. Mai in Thale, (Harz) aus, der Bez. Nordwest 2017 vom 25.-28. Mai in Papenburg . Für 2018 ist die Vergabe wieder unklar. Der Bez. Hessen bemüht sich um die Durchführung der Sommertagung 2018 und wird darüber später berichten. In Gestungshausen bei Coburg findet vom 09. - 11. Oktober 2015 die HSS statt. Martin Backert bat darum, die Zimmer pünktlich zu bestellen. Vom 07. - 09.10.2016 findet die HSS in Schopfloch statt. Für 2017 fehlt noch ein Bewerber, während 2018 die HSS in Großlangheim vom 12. - 14.10. stattfindet. SR Roland Herzog hat mit Schreiben vom 16.05.2015 erklärt, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Preis-



Gratulation an E. Neid, neues Ehrenmitglied im SV und B. Sommer zur silbernen Ehrennadel. Foto: Martin Backert

richteramt und somit auch sein Sonder-richteramt aufgibt.

Manfred Müller sprach seinen Dank für den bisher geleisteten Einsatz aus. Manfred Müller teilte mit, dass die Anwärter Hartmut Petrick und Dirk Neumann alle Voraussetzungen zur Ernennung als SR erfüllen und schlug vor, beide zum SR zu ernennen. Die JHV plädierte einstimmig für die Ernennung beider zum SR.

Zum Abschluss stellte SR Helmut Schulze den Antrag, Petra Müller (vormals Müller-Brock) den SR-Status abzuerkennen, weil sie seit mehreren Jahren bei keiner Veranstaltung des SV mehr anwesend war. In der Vergangenheit wurde ähnlich verfahren und gleiches Recht gelte für alle SR, so seine Begründung. Manfred Müller erklärte, dass mehrere Kontaktversuche zu Petra Müller erfolglos geblieben sind. Die daraufhin durchgeführte Abstimmung war eindeutig bei zwei Enthaltungen für die Aberkennung des SR-Status.

Sonderrichtereinsätze auf Bundesschauen in 2015 und 2016:

- 17./18.10.2015** Hannover
Wanzel, Schulze
- 03/04.12.2015** Leipzig
Köhler, Bruder, Petrick
- 19./20.12.2015** Dortmund
Schmidt, Backert,
Büttgenbach,
Schöpfer
- 29.30.10.2016** Hannover
Schulze, Schöpfer
- 11./12.11.2016** Rheinberg
Büttgenbach,
Schmidt, Dersch,
Schöpfer
- 03./04.12.2016** Leipzig
Tröger, Bruder,
Petrick, Köhler

TOP 11 – Verschiedenes

SR Horst Schmidt äußerte, dass die Aufwandsentschädigung für die SR mit 1,25 € je Tier auf den HSS in Vergleich zu anderen SV zu gering sei. Aus der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass dies zwar zutrefte, aber eine Erhöhung viele Ausrichter vor nicht lösbare finanzielle Probleme stelle. Die SR würden als Züchter auch zu den Veranstaltungen kommen und eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung abgelehnt. Die Thematik wird unter den SR im Herbst zunächst besprochen und im Rahmen der Sommertagung 2016 aufgegriffen. Zum Abschluss bedankte sich Manfred Müller beim Veranstalter für die vortreffliche Organisation der Sommertagung 2015 und beendete die JHV um 16.25 Uhr.

Gerhard Schöpfer, Schriftführer

Hallo liebe Jungzüchter!

Wie jedes Jahr möchte ich mich im Barnevelderreport mit ein paar Worten an euch wenden. Die Anzahl der Jungzüchter im SV der Barnevelderzüchter hat sich im Vergleich zum Jahr 2014 nicht großartig geändert. Zurzeit sind im SV 55 Jugendliche aktiv. Mein Dank gilt hier besonders den Bezirken für die erfolgreiche Mitgliederwerbung. Alle neuen Jugendlichen möchte ich an dieser Stelle im SV recht herzlich willkommen heißen. Besonders erfreulich war, dass wir zur HSS 2015 in Gestungshausen eine Jugendabteilung hatten. Ein Dank hierfür nochmal an die Organisatoren der HSS. Fünf Jugendliche stellten 17 Barnevelder in zwei Farbenschlägen und 28 Zwerg-Barnevelder in drei Farbenschlägen aus. Die Spitzentiere stellten Marc Mayer (hv96 E auf 0,1 Barnevelder braun blau dop. ges.), Sebastian Ehard (hv96 JuBa auf 0,1 Zwerg-Barnevelder braun schwarz dop. ges.) und Elisa Mayer (hv 96 E auf 1,0 Zwerg-Barnevelder silber-schwarz dop. ges. und HV96 BaBa auf 0,1 Zwerg Barnevelder silber schwarz dop.ges.). Das vergebene Barnevelderjugendband erhielt Sebastian Ehard auf seine hv-Henne. In Dortmund zur 52. Bun-

desjugendschau des BDRG wurden 102 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder ausgestellt. Bei den großen Barneveldern wurden 3 Farbenschläge und bei den Zwergen sogar 5 Farbenschläge gezeigt. Die Jugendsiegerbänder errangen Marc Mayer auf ein 1,0 Barnevelder braun blau dop.ges. und Fenja Wanzel auf eine 0,1 Zwerg-Barnevelder braun schwarz dop.ges. Insgesamt konnten auch die anderen Tiere überzeugen. Die Note „V“ wurde 3x und die Note „HV“ 11x vergeben. Bundesjugendmeister in Dortmund wurden Marc Mayer mit Barnevelder blau schwarz dop.ges., Simon Mennenkamp mit Barnevelder weiß, Fenja Wanzel mit Zw.-Barnevelder braun schwarz dop.des., Elisa Mayer mit Zw.-Barnevelder silber schwarz dop.ges., Anna Lena Kringinger mit Zw.-Barnevelder schwarz und Marius Notbusch mit Zw.-Barnevelder weiß. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger für die gezeigte Leistung. Allen Jugendlichen wünsche ich viel Erfolg in der Aufzucht und viele sehr gute Ergebnisse in der kommenden Ausstellungssaison.

Michael Kley, Jugendobmann



Marc und Elisa Meyer waren die erfolgreichen Jungzüchter/in zur HSS 2015 in Gestungshausen. Jugendobmann M. Kley gratulierte.

Foto: Joachim Bruder

50 Jahre

- 08.03. Ehard, Andrea
- 27.04. Bense, Olaf
- 26.05. Philipps, Jörg
- 26.05. Brzoska, Mario
- 04.09. Jordan, Werner
- 25.09. Mehrig, Holger

60 Jahre

- 04.03. Ott, Horst
- 09.03. Schwarz, Uwe
- 27.03. Böttner, Gernhold
- 04.04. Becker, Petra
- 25.04. Kübler, Rolf
- 29.07. Gruß, Georg-Wilhelm
- 20.08. Fleig, Rochus
- 22.08. Krapolz, Peter
- 28.09. Eggert, Winnie
- 04.10. Baas, Franz
- 27.10. Krämer, Karl Dr.

65 Jahre

- 05.04. Irmen, Willibert
- 31.05. Schreier, Lothar
- 26.07. Becker, Bernhard
- 29.09. Seitz, Herbert
- 10.10. Schlömer, Wilfried

70 Jahre

- 17.01. Bakker, Henk
- 13.06. Vögele, Peter
- 14.07. Böker, Gerold

75 Jahre

- 21.03. Rataj, Richard
- 09.05. Orth, Sigrid
- 10.05. Krause, Karin
- 11.05. Richter, Gerhard
- 21.05. Jobs, Ludjo
- 06.06. Nörenberg, Sigrid
- 26.06. Litzinger, Ulrike
- 28.06. Pummer, Otto
- 09.07. Hallmann, Wolfgang
- 27.07. Kopp, Dieter
- 18.09. Jahn, Bernhard

- 11.11. Gottwald, Herbert
- 16.11. Mandler, Willi
- 20.11. Vensler, Gundular

80 Jahre

- 27.03. Röpke, Johann
- 01.04. Hübener, Claus-Dieter
- 04.04. Schneider, Günter
- 04.05. Hain, Horst
- 06.05. Hengst, Christian
- 13.06. Müller, Gernold
- 04.07. Schmid, Gerhard
- 21.07. Philipp, Helmut
- 04.08. Plath, Karl, Heinz
- 25.08. Haldorn, Kurt
- 12.09. Gottschild, Werner
- 11.10. Luttosch, Horst
- 26.11. Schöppe, Kurt

85 Jahre

- 15.03. Kopp, Hermann
- 26.10. Mengel, Helmut
- 15.11. Winter, Walter
- 26.12. Thiele, Johannes

95 Jahre

- 19.09. Scholz, Werner

Januar u. Februar 2017

- 04.01. Burkart, Udo – 50 Jahre
- 10.01. Effler, Sylia – 65 Jahre
- 10.01. Fischer, Reinhard – 60 Jahre
- 12.01. Hug, Peter – 70 Jahre
- 13.01. Löwer, Else – 75 Jahre
- 22.01. Winkler, Karlheinz – 80 Jahre
- 23.01. Krieger, Bernd – 65 Jahre
- 06.02. Springer, Franz – 65 Jahre
- 08.02. Effler, Werner – 65 Jahre
- 18.02. Dircks, Hugo, Sen. – 75 Jahre
- 21.02. Rümmler, Manfred – 80 Jahre
- 24.02. Fritzsch, Harry – 75 Jahre
- 24.02. Müller, Gerhard – 80 Jahre

Die Herauszüchtung der Zwerg-Barnevelder. Ein Artikel aus der allgemeinen Geflügelzeitung vom 01. Oktober 1961

Wirkte ich anfangs der zwanziger Jahre mit an der Anerkennung der Barnevelder, so leitete ich die Anerkennung der Zwerg-Barnevelder ein, der durch ihren Herauszüchter Dietrich Giesen, Mülheim-Ruhr-Broich die Gründung des SV vor 30 Jahren (13. Januar 1931) für diese Zwerge folgte.

Vor 10 Jahren erfolgte die Vereinigung mit dem SV für die Großrasse, der auch durch Giesen gegründet wurde; denn er importierte 1922 diese Großrasse aus Holland, da auf einem dortigen Wettlegen 6 Hennen mit 196 Eiern Durchschnittsleistung und einem Eigewicht bis zu 75 g so hervorragend abgeschnitten hatte. Solche Angaben erscheinen mir in unserer so schnelllebigen Zeit wert, festgehalten zu werden.

1927 und 1938 traten die Zwerg-Barnevelder in Hannover, Berlin und Essen als Neuheit auf. Fortschrittliche Erfolge brachten aber 1922 2,2 der Neuheit auf der Reichszwerghuhnschau in Dresden, die ich zu bewerten hatte. Während die Hähne noch zu groß waren, konnte ich den Hennen sg 1 und g 2 geben und gab folgenden Bericht über sie: „Hähne noch viel zu groß, aber das Typische der neuen Rasse kam in ihnen bestens zu Geltung. Die Hennen waren dagegen in der Größe, Form und Farbe sehr anzuerkennen“. Auf der Junggeflügelschau in Hannover 1930 erschienen dann 1,2 alte und 2,4 junge Vertreter und fanden die Anerkennung.

Wie aber kam es zur Herauszüchtung?



– Durch einen Zufall! Weil Giesen für seine Zucht 6 Hennen wieder importierte, unter denen sich ein besonders schönes, aber kleines Hennchen befand, das zur Verzweigung reizte. Was war nun einzukreuzen? Zweifellos hätten die meisten Züchter den Indischen Zwergkämpfern den Vorrang gegeben, da doch die fasanenbraunen großen Inder bei der Großrasse Pate gestanden hatten. Aber Kämpferform und Erbsenkamm hielten Giesen davon ab, zumal der durch die Einkreuzung der Zwerglinder eine erhebliche Beeinträchtigung der Legeleistung für seine Neuzüchtung befürchtete. Eine Zwergrasse musste es aber sein, damit die Zwerggröße „angebaut“ wurde: denn bei Anerkennung des in 30 Jahren erreichten Zuchtstandes in der Größe ist zum mindesten in den Hähnen auch heute noch eine Größenminderung zu erstreben. Das wissen die führenden Züchter auch, und das wird restlos anerkannt. Unsere MB sieht ein Gewicht von 1000 bzw. 900 g in den Geschlechtern vor; aber England und Holland haben Zwerg-Barnevelder auch, und in Holland sind für Jungtiere 800 bzw. 700 g vorgeschrieben und für Alttiere jeweils 100 g mehr.

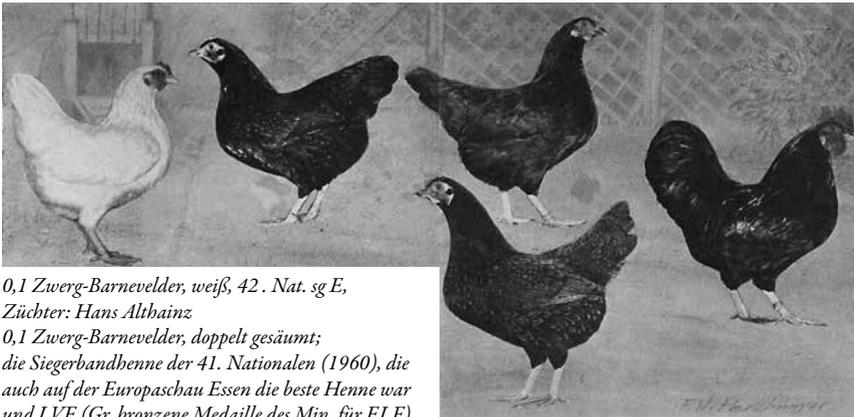
Beim Umschauen im damals vorhandenen Bestände der Zwerghuhnrassen kamen für das Einkreuzen nur 2 Rassen

in Frage. Es waren die Zwergrhodeländer und die roten Zwerglanschan, weil sie die meisten Berührungspunkte in der Form, dem Kamm und der Eifarbe hatten. Bei den Zwerglanschan störte neben der Lauffarbe auch die Laufhöhe etwas, während die Zwergrhodeländer darin vorteilhafter erschienen. Ihre rotbraune Farbe, mit dem heutigen Ton nicht zu vergleichen, war zu begrüßen, die Größe ausgezeichnet; denn eine Einkreuzung der großen Rhodeländer in die Zwerge zur Erreichung der heutigen Farbe ist erst viel später erfolgt. Sie waren nach meiner Auffassung überflüssig, denn nicht nur die Größe vor allem der Hähne, zusätzlich deren untypischen Formen, sondern auch die Federstruktur wurden ungünstig beeinflusst.

Es wurden also 1,1 hochbewertete Zwergrhodeländer aus der bekannten und führenden Zucht von Schank, Buer,

erworben. Es waren richtige Zwerge! Die feine, klein gebliebene Henne aus dem Import wurde an den Rhodeländerhahn gestellt und die Henne dem Zuchtstamm der Barnevelder zugeteilt. Das Kreuzungsergebnis brachte einige brauchbare Halbzwerge, die zwar mehr Rhodeländer waren, aber doch schon leichte schwarze Säumung hatten. Der beste Sohn wurde im zweiten Jahr an seine Mutter, die beste Tochter an den Vater, also aus der Großrasse gestellt. Das bekannte Zucht Rezept also, auch wenn dadurch die Zuwachsfaktoren sich verstärkten. Die Nachzucht hatte bereits klare „einfache“ Säumung, so dass sie den Goldwyandotten ähnelte.

Um den schwarzen Farbstoff zu verstärken und dadurch zur Doppelsäumung zu kommen, sollten schwarze Zwerglanschan helfen. Dieser Versuch schlug fehl, weil sich Schwarz im Gefieder, den Au-



0,1 Zwerg-Barnevelder, weiß, 42. Nat. sg E, Züchter: Hans Althainz

0,1 Zwerg-Barnevelder, doppelt gesäumt; die Siegerbandhenne der 41. Nationalen (1960), die auch auf der Europaschau Essen die beste Henne war und LVE (Gr. bronzene Medaille des Min. für ELF) erhielt. Leider kommt auf dem Bild nicht die schöne, bohlig ausgerundete Rückenlinie und der breite Schwanzansatz zur Geltung. Sehr fein die zarte Lanzettzeichnung mit den beiden Lacksäumen, der zarte Kopf mit dem schönen, kleinen Kamm. (Züchter Dr. Joel)

0,1 Zwerg-Barnevelder, schwarz, Hamm 1958 sg E, Züchter: Josef Kaufmann

1, 0 Zwerg-Barnevelder, schwarz, 40. Nat. sg E, Züchter: Amo Wagner

0,1 Zwerg-Barnevelder, doppelt gesäumt, Hamm 1956 sg JP, Züchter: Helmut Sunderwerth

Fotos: Hilger (2), Scheide (3)

gen, dem Schnabel und Läufen zu sehr durchsetzte. – Die Nachzucht der 2. Generation. Also die goldwyandottenähnlichen Vögel, wurden nochmals an die Barnevelderausgangstiere gestellt. Das brachte in Form und Farbe der Großrasse sehr ähnliche Vögel, die aber zu groß, richtige Doppelponys waren.

Die kleinsten und bestgezeichneten dieser Halbzwerge wurden nun unter sich verpaart und haben dadurch zu dem gesteckten Ziel geführt. Um den Gefahren solch enger Verwandtschaft zu begegnen, wurden noch zwei Großhennen eingestellt. Dabei wurde Giesen dann durch Heinze, Dubraucke, NL, mit einem Hahn und durch Behmenburg, Mühlheim-Ruhr-Selbeck, durch eine Henne, durch jeweils recht kleine Tiere unterstützt. Ab 1927 wurde ausgestellt – durch die Größe mit recht negativem Erfolg; bis dann erstmalig der gute Erfolg in Dresden in den Hennen kam. Um die Hähne stand es lange nicht günstig; wenn es ihnen auch an den typischen Rassemerkmalen nicht fehlte, so waren sie doch zu hochgestellt und noch zu schlank mit etwas abfallender Rückenlinie.

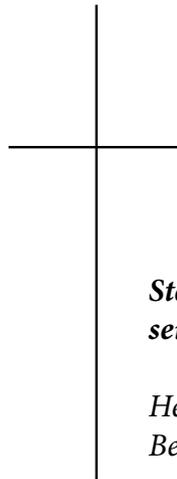
Fast von Anbeginn der Giesenschen Zuchtarbeit hat Dr. med. Franz Weger in Durmersheim bei Karlsruhe an der Schaffung dieser Neuzüchtung mitgearbeitet. Seine Erfolge im Laufe der Jahrzehnte sind allbekannt. Inwieweit von anderen Züchtern auch mit fasanbraunen Indischen Zwergkämpfern zur Formung der Zwerg-Barnevelder beigetragen wurde, entzieht sich meiner Kenntnis. Die manchmal zu beanstandenden „hellen“ Augen können darauf zurückzuführen sein. Die Einkreuzung

von zwerggoldwyandotten wird manchmal angeführt, ich weiß davon nichts.

Die starken Beschickungszahlen auf unseren führenden Schauen beweisen die Beliebtheit der Zwerg-Barnevelder und doch wäre ihnen für ihren weiteren Weg farblich und zeichnerisch noch manches zu wünschen. Doch darüber ein andersmal.

Woith

***Wir gedenken unserer
verstorbenen Zuchtfreunde.***



***Stellvertretend
sei hier genannt:***

*Heinz Rackwitz,
Bezirk Sachsen*

Federnzupfen und -fressen beim Geflügel

Das Geflügel hat aufgrund seiner Rassemerkmale und vornehmlich seines farbenprächtigen Federkleids eine große Bedeutung bei den Rassegeflügelzüchtern. Den Züchtern ist bekannt, dass die Qualität des Gefieders von der Haltung und Ernährung abhängig ist. Federn enthalten essenzielle, halbessenzielle und nicht essenzielle Aminosäuren. Die essenziellen schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin und Cystin sind am stärksten in den Federn enthalten. Mineralstoffe, also Mengen- und Spurenelemente, wie Kalzium, Phosphor, Natrium, Magnesium, Kupfer, Zink, Eisen und Mangan, sind ebenfalls reichlich in den Federn enthalten. Die Qualität des Federkleides und die Gesundheit des Geflügels sind das Spiegelbild einer optimalen Haltung und einer bedarfsgerechten Fütterung der jeweiligen Rassen. Ein Mangel an Nährstoffen im Futter kann zum verminderten Wachstum der Federn führen und damit die Qualität der wachsenden Federn in Struktur und Farbe beeinträchtigen. Ursache des Federzupfens und -fressens sind, neben einem vermuteten angeborenen Mechanismus, vor allem eine nicht rassegerechte Haltung und Fütterung. Ein zu enger Auslauf, in welchem die Tiere nicht genügend natürliche Nahrung finden, mangelnde Bewegung, Parasitenbefall, unregelmäßige Fütterung, fehlende Nachtruhe, mangelnde Trinkwasserqualität, schlechtes Stallklima und ein Nährstoffmangel des täglichen Bedarfs an Vitaminen, Eiweißen (Aminosäuren), Mineralstoffen, Fett und Energie sind Mosaiksteine im Übel des Federzupfens und -fressens. Die einzelnen Geflügelrassen neigen unterschiedlich zum Federzupfen und Federfressen. Es

sind sogar farbschlagspezifische Unterschiede bekannt. Übeltäter sollte man ausfindig machen und gesondert halten. Zugleich ist allen Tieren eine bedarfsgerechte Futterzusammenstellung zu verabreichen. Eine reine proteinarme Getreidefütterung sollte vermieden werden. Um bei wachsenden Küken eine Grundlage gegen das Federfressen zu schaffen, ist immer ein Starterfutter zu empfehlen. Damit beugt man dem Mangel essenzieller Aminosäuren (Lysin, Methionin, Tryptophan und Threonin) vor. Bei Küken und Jungtieren ist es empfehlenswert, keinen Überbesatz zu haben und eine andauernde Beleuchtung (z. B. durch einen Infrarot-Hellstrahler) zu vermeiden. Ratsam ist, der sauberen Einstreu Keimgetreide und Grünzeug beizumischen. Den Legehennen und Jungtieren ist ein optimaler Bewegungsraum zu schaffen. Dabei sollte der Auslauf gut strukturiert sein. Sträucher, Bäume oder aufgestellte Strukturierungselemente wie eine Bretterwand oder ein aufgeschütteter Erdhügel sollten den Auslauf in Eigenbereiche unterteilen. Dadurch wird der ansonsten langweilige Auslauf zu einem Erlebnis fürs Geflügel. Viele Züchter sind der Meinung, dass mit einer Styroporfütterung Abhilfe geschaffen wird. Doch mit Styropor lässt sich kein Nährstoffmangel beheben! Das Styroporfressen verhindert zugegebenerweise die Symptome, beseitigt aber nicht die Wurzel des Übels. Darüber hinaus hat Styropor keine Nährstoffe, es ist sozusagen ein Kropffüller und nimmt Platz für gehaltvolles Futter weg, so dass die optimale Nährstoffaufnahme beim einzelnen Tier nicht gewährleistet ist. Als Folge können Mangelerscheinungen auftreten.

Joachim Lieder

Colostrum fürs Geflügel - stärkt das Immunsystem

Golostrum wird auch Biest- oder Erstmilch genannt. Es ist das Vormilchsekret, welches weibliche Säugetiere, die gerade geworfen haben, in den ersten 24 bis 72 Stunden produzieren. Bei Müttern von Babys ist das nicht anders. Diese Erstmilch ist eine besondere Milch. Sie hilft, das lebensnotwendige Immunsystem der Neugeborenen aufzubauen. Erstmilch ist reich an Eiweißen, Fetten und Kohlehydraten sowie an Vitaminen, Mineralstoffen, Vitalstoffen, Wachstumsfaktoren, Enzymen und lebensnotwendigen Immunglobulinen. Letztere sind komplexe Eiweißkörper, die den jungen Organismus vor gesundheits-schädigenden Bakterien und Viren und damit vor Infektionen schützen. Selbst Gifte können „neutralisiert“ werden. All diese Faktoren unterstützen das Erstarken eines Jungtieres und stabilisieren ein Alttier. Bei den Kälbern funktioniert nach der Geburt das Immunsystem noch nicht. Es entwickelt sich erst. Deshalb sind Kälber gezwungen, in den ersten Stunden ihres

Lebens, so viele Abwehrstoffe wie möglich in hochkonzentrierter Form aufzunehmen. Das ist mit der Erstmilch möglich. Der Schutzschild der Erstmilch kommt nicht nur neugeborenen Säugetieren zugute, sondern auch dem Zuchtgeflügel, Erstmilch umhüllt zudem die empfindliche Magen- und Darmschleimhaut. So entsteht ein schützender Film. Schon seit fast zwei Jahren, mische ich der Nahrung meiner Tiere „Immunit - Colostrum“ von der Firma BASU bei. Sie bezieht die Erstmilch von neuseeländischen Rindern. BASU- „Immunit - Colostrum“ erhält man in Kapselform, so dass die Dosierung denkbar einfach gemacht wird. Nach einer mehrmonatigen Testphase überzeugte mich dieses Produkt. Bei angemessener Hygiene und ohne Überbesatz lassen sich die Entwicklung, das Wachstum und die Gesundheit der Tiere überschauen. „Immunit- Colostrum“ ist ein Geschenk der Natur und Povernahrung fürs Geflügel. Sichtbare Erfolge waren, selbst nach solch kurzer Zeit, deutlich auszumachen. Die Küken und das wachsende Geflügel zeigten sich weit weniger anfällig für Infekte, ob bei Kälte und Nässe oder nach Ausstellungen. Ich füttere jedem Küken, ab dem zehnten Lebenstag bis zur 16. Lebenswoche, alle zehn Tage eine Kapsel. Von der 17. bis zur 30. Woche erhält jedes Tier, alle vier Wochen, zwei Kapseln. Bedauernswerter Weise werden die heute angebotenen Futtermittel zunehmend ärmer an lebenswichtigen und natürlichen Nährstoffen. Stattdessen sind sie mit Giften, Hemm- oder Konservierungsstoffen belastet, deren Wirkung neutralisiert, zumindest aber reduziert werden muss.



Die Colostrumkapseln werden angefeuchtet über den Schnabel in den Rachen des Geflügels eingeführt.

Joachim Lieder



Blick in die Ausstellungshalle zur 40. Deutschen Barnevelderschau 2015 in Gestungshausen.

Die Barnevelder bei der 40. HSS in Gestungshausen

Unsere diesjährige 40. Hauptsonderschau fand am 10. und 11.10.2015 in Gestungshausen im Bezirk Bayern statt. Den örtlichen Kleintierzuchtverein Trübenbach und Gestungshausen sowie den GZV Marktzeuln und den Ausstellungsleitern Martin Backert und Reinhard Fischer gilt unser herzlicher Dank für die hervor-

gend organisierte Schau. Zur Schau waren 209 Barnevelder in allen anerkannten Farbenschlägen gemeldet. Die Meldezahl für die Großen war sehr gut.

Barnevelder

braun-schwarz-doppeltgsäumt (31:50)

Die Hähne zeigten sich mit prima Grundfarbe, Körperbreite und -tiefe, sowie Rumpflänge. Lauffarbe, Standhöhe und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite und Flügelhaltung waagerechter. Einige Hähne hätten ausgereifter und geordneter im Abschluß sein können. Hals- und Sattelzeichnung sollten gleichmäßiger sein. Außerdem sollen Sie in der Rückenlinie hohlrunder ansteigen. (HV: Fischer, Rödiger) Bei den Hennen sah man viele Tiere mit prima Form, freiem Stand, feiner Doppelsäumung mit satter Grundfarbe, sowie mit sehr guten Kopfpunkten. Auf der Wunschliste war die Brust voller gefordert, im Außensaum reduzierter, Abschluß breiter und die Lauf-



Eine farbenfrohe Dekoration gehörte auch dazu. Fotos: Martin Backert



Bereits zur Schaueröffnung am Samstagnachmittag herrschte ein reger Besucherandrang.

Foto: Carl-Heinz Zitzmann

farbe wurde reiner gelb gefordert. Einigen Hennen hätte mehr Steuerfederlänge gut getan. (V: Berghorn; HV: Hempel 2x, Fischer, Berghorn)

**Barnevelder
braun-blau-doppeltgesäumt (9:16)**

Bei den 9 gezeigten Hähnen konnte die Grundfarbe, Bindenzeichnung, Lauffarbe, Standhöhe, Körperbreite und -tiefe gefallen. Auch wie bei den braun-schwarzen Hähnen müssen Sie gleichmäßiger in der Hals- und Sattelzeichnung sein. Weitere Wünsche gab es in der Flügelhaltung waagerechter, im Abschluß fester und breiter, sowie hohl-runder im Anstieg. Hier fehlte das Spitzentier. Die Hennen hatten super Formen, mit prima Lauffarbe, Rumpflänge und Körperbreite. In der Grundfarbe waren Sie sehr einheitlich, außerdem konnte man bei einigen Hennen schon einen Doppelsaum erkennen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, Kambild harmonischer, sowie Innensaum markanter. (V:Berghorn; HV:Fischer)

Barnevelder dunkelbraun (6:17)

Die Hähne zeigten eine sehr gute dunkelbraune Farbe mit prima Standhöhe. Wünsche gab es im Übergang fließen-



0,1 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt, hv 96 LVE
Züchter Jürgen Hempel

Fotos: Joachim Bruder/Stefan Wanzel



1,0 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt, hv 96 Ba-Band
Züchter Franko Rödiger



0,1 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt, V 97 Ba-Band
Züchter Daniel Berghorn



1,0 Barnevelder, braun-blaudoppeltgesäumt, sg 94 Z
Züchter Daniel Berghorn



0,1 Barnevelder, braun-blaudoppeltgesäumt, hv 96 LVP
Züchter Reinhard Fischer



**1,0 Barnevelder AOC silber-schwarz-
doppeltgesäumt**
Züchter Gerrit Simmerlink (NL)



**0,1 Barnevelder AOC silber-schwarz-
doppeltgesäumt, hv 96 SE**
Züchter Gerrit Simmerlink (NL)



1,0 Barnevelder dunkelbraun
hv 96 Ba-Band
Züchter Erwin Neid



0,1 Barnevelder dunkelbraun
hv 96 E
Züchter Erwin Neid



1,0 Barnevelder, weiß
hv 96 SE
Züchter Henk Backer (NL)



0,1 Barnevelder, weiß
V 97 Ba-Band
Züchter Klaus Fuchs



0,1 Barnevelder, blau
sg 95 SE
Züchter Jens Rohde



0,1 Barnevelder, blau
hv 96 SE
Züchter Jens Rohde



Aufmerksam wurden die Kritiken der Sonderrichter von den Züchtern studiert.

der und hohlrunder im Anstieg, sowie breiter im Abschluß. Mehr Körpervolumen wäre auch von Vorteil. Die unteren Bewertungsnoten kamen aufgrund faltiger Kehllappen und unharmonischen Kammschnitt zustande. (HV: Neid) Die Hennen konnten in der Form, Grundfarbe, Haltung und Stand gefallen. Wünsche gab es im Kammschnitt, mehr Körpervolumen, gestreckter im Rücken und im Abschluß breiter. Einige Hennen waren einfach zu klein. (HV: Neid)

Barnevelder schwarz (3:5)

Die Schwarzen wurden von nur 2 Ausstellern präsentiert. Prima Standhöhe, Grünglanz, Haltung und Abschlußbreite standen auf der Vorzugsliste der Hähne. Wünsche waren mehr Brusttiefe, mehr Rumpflänge und im Schwanzanstieg. Die Hennen überzeugten mit sehr guten Formen, Stand, Haltung und Grünglanz. Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Im Abschluß hätten Sie ausgereifter und breiter sein können. Mehr Rumpflänge muss angestrebt werden. (V: Rohde)

Barnevelder weiß (15:30)

Unsere Weißen präsentierten sich bei dieser HSS mit 45 Tieren als 2 stärkster Farbenschlager bei den Großen. Die Hähne waren im Stand, Farbe, Körperhaltung, Beinfarbe und waagerechter Flügellage sehr ansprechend. Kopfpunkte und Abschlüsse sind weiter zu verbessern. Außerdem müssen Sie fester im Abschluß sein. (HV: Schlömer, Bakker) Die weißen Hennen konnten mit prima Formen, Lauffarbe, Körperbreite



„Mal schauen welche Tiere die Preise gemacht haben.“ Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Internationale Fachgespräche zwischen den Käfigreihen.

und –tiefe gefallen. Auch bei den Hennen sind die Kopfpunkte zu verbessern. Hohlrunder im Anstieg, sowie breiter im Abschluß waren weitere Wünsche. (V: Fuchs; HV: Schlömer 2x, Bakker)

Barnevelder blau (6:9)

Die blauen Hähne waren sehr ansprechend in Form mit sehr guten Kopfpunkten. Schwanzlänge und –breite sind unbedingt zu verbessern. In der Grundfarbe müssen Sie auch einheitlicher werden. Bei den Hennen konnten die Kopfpunkte, Stand, Haltung und die Unterlinie gefallen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, mehr Anstieg und Lauffarbe reiner gelb. Auch die Hennen müssen in der Grundfarbe einheitlicher werden. (HV: Rohde)



Der Katalog war die wichtigste Broschüre kurz nach der Schaueröffnung für alle Züchterinnen und Züchter.

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Auch die Jugend aus dem Dorf interessierte sich für unsere Hühner.

Barnevelder AOC

silber-schwarz-doppeltgesäumt (4:8)

Den Abschluß machten 12 silber-schwarz-doppeltgesäumte. Ein prima Hahn von Simmerlink konnte HV erreichen. Die anderen Hähne konnten in Stand und Haltung gefallen. Kopfpunkte und Schwanzbreite, sowie Rumpflänge sind zu verbessern. Die Hennen aus der holländischen Zucht konnten im Doppelsaum mit reinem Silber, in Form und Stand überzeugen. Wünsche gab es im Kammschnitt, in der Abschlußbreite und in der Rückenlinie fließender. (HV: Simmerlink)

*Daniel Berghorn,
Zuchtwart Barnevelder*





Ausstellungsleiter Martin Backert konnte zur Eröffnung der HSS viele Ehrengäste aus Nah und Fern begrüßen.



Manfred Müller war von der großen Anzahl der Ehrengäste überwältigt.



VHGW-Chef Ulrich Krüger war extra zur Eröffnung mit seiner Ehefrau Petra angeeist.



„Dieses Huhn legt brauen Eier“ diese Frage stellte Schirmherr Landrat Michael Busch und Bürgermeister Michael Keilich Ausstellungsleiter Martin Backert und Peter Jahn (Vorsitzender der SV Zwerg-New Hampshire).

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

36 Unsere Sonderrichter bei der Arbeit



Wo sind jetzt die besten weißen und schwarzen Zwerge, das fragten sich E. Büttgenbach, S. Tröger und D. Neumann.



Jedenfalls hatten K. v. de Hoek, D. Kopp und H. Schmidt die beste braun-schwarzdoppeltgesäumte Henne schon gefunden.



G. Heilemann bei der Bewertung einer braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerghenne.



SR-Anwärter Jens Meier bewertete die Jugendabteilung.



Horst Schmidt prüft die Zeichnungsschärfe bei einem 1,0.



Zuchtwart Stefan Wänzel freute sich über das erste V-Tier bei den silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen.



Bilder sagen mehr als 1000 Worte – hier einige Bilder ohne Kommentar vom Züchterabend.

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

Die Zwerg-Barnevelder bei der 40. Hauptsonderschau am 10. und 11. Oktober 2015 in Gestungshausen

Unsere diesjährige 40. Deutsche Barnevelder & Zwerg-Barnevelderschau fand gemeinsam mit der Hauptsonderschau der Züchter der Zwerg New Hampshire am 10. und 11.10.2015 in Gestungshausen statt. Unser bayrischer Bezirk richtet diese Ausstellung im Kultur- und Sportzentrum Gestungshausen mit Unterstützung des GZV Marktzeuln den KTZVs Trübenbach und Gestungshausen vorzüglich aus. Organisator und Ausstellungsleiter war Martin Backert. Franko Rödiger und Reinhard unterstützten ihn tatkräftig. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Die helle schön ausgeschmückte Ausstellungshalle bot für Tiere, Züchter und Besucher optimale Bedingungen. Die Meldezahl nahm im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zu. Unsere Tie-

re hinterließen ein eindrucksvolles Bild. Auch unsere holländischen Zuchtfreunde nahmen wieder mit ihren gemeldeten Tieren an unserer Hauptsonderschau teil. Eine Voliere (sg 95 E) und einen Stamm (V 97 Band) in ausgeglichener Qualität zeigte unser 1. Vorsitzender.

Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (76:158)

Der Hauptfarbenschlag unserer Zwerges präsentierte sich mit 234 Einzeltieren. Bei der Tierqualität in der Einzelklasse der ausgestellten Hähne gab es Höhen und Tiefen. Fast alle hatten durchweg die richtige Größe, einen mittelhohen Stand und satte Lauffarben. Die zum Teil eckigen Übergänge des Vorjahres haben sich sehr verbessert. Die meisten Hähne hatten eine ansprechende Grundfarbe mit prima Zeichnungsanlagen. Wünsche gab es nach mehr Brusttiefe und waagerechter Körperhaltung. Unbedingt sind



Voliere Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt sg 95 E Manfred Müller.

Foto: Joachim Bruder



Die Erringer der Barnevelder-Ehrenbänder zur 40sten Deutschen Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau 2015 in Gestungshausen.

zartere Kopfpunkte ohne Kammeulen und Falten anzustreben. Gab es doch wieder viele Tiere, bei denen es Wünsche und Mängel aufgrund der Kopfpunkte vermerkt wurden. Auf einen Zwerg Barnevelder passen diese groben Kopfpunkte proportional nicht. Auch die Abschlüsse hätte bei einigen geordneter sein können. Wir sollen mehr auf längere Nebensicheln achten. Sah man doch sehr viele Hähne, bei denen die kurzen Nebensicheln die Steuerfedern nicht seitlich abdeckten. Auch die Ortsfederstellung ist von den Züchtern wieder mehr zu beachten. Diese sollte im Schwanz eingebettet und nicht horizontal aufgedreht sein. Auch gab es Wünsche nach intensiverer Grundfarbe in den Behängen. Hals und Sattel sollten die gleiche Farbe mit einer erkennbaren Zeichnung aufweisen. Die beiden V 97 Punkte-Hähne von Lenglachner und Elfers waren vom Feinsten. Die 96 Punkte-Hähne von Kopp 2x und jeweils 1x Bauer, Elfers, Mählenhoff und Kley waren ebenfalls sehr schenswert. Bei den Hennen sah man viele Tiere

mit gleichmäßiger intensiver Grundfarbe und ansprechender Doppeltsäumung. Auch in Größe und Standfreiheit waren die meisten im geforderten Rahmen. Die Höchstnote wurde 4 x vergeben (2x Kopp und 1x Landmann und Seitz). Diese Hennen, aber auch die sechs mit hv 96 Punkten bewerteten Hennen (2x Elfers, 2x Kopp und je 1x Landmann und Seitz) verkörperten das züchterisch Machbare. Die Sonderrichter wünschten elegantere Oberlinien mit gefüllten schwungvollen Schwanzübergängen. Waren doch sehr



Dieter Kopp und Manfred Müller bei der Begutachtung eines 1,0 Zwerg-Barnevelder

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



**1,0 Zwerg Barnevelder
braun-schwarzdoppeltgesäumt,
V 97 LVP, Züchter Ralf Elfers**



**0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdop-
peltgesäumt,
V 97 Ba-Band, Züchter Heiko Landmann**



**1,0 Zwerg Barnevelder schwarz,
V97 Ba-Band
Züchter Gerd Homrighausen**



**0,1 Zwerg-Barnevelder,
schwarz,
hv 96 E
Züchter Harry Fritsch**



**0,1 Zwerg Barnevelder
braun-schwarzdoppeltgesäumt**
V 97 Ba-Band, Züchter Herbert Seitz



**1,0 Zwerg Barnevelder
braun-blaudoppeltgesäumt**
hv 96 E
Züchter Herbert Seitz



0,1 Zwerg Barnevelder schwarz
V 97 LVP
Züchter Horst Schmidt



**0,1 Zwerg Barnevelder
braun-blaudoppeltgesäumt**
V97 Ba-Band
Züchter Martin Backert



**1,0 Zwerg Barnevelder
silber-schwarzdoppeltgesäumt,
V 97 Ba-Band
Züchterin Carmen Gentele**



**0,1 Zwerg Barnevelder
silber-schwarzdoppeltgesäumt,
hv 96 Ba-Band
Züchterin Elisa Mayer**



**1,0 Zwerg Barnevelder kennfarbig
V 97 Ba-Band
Züchter Elmar Hildner**



**0,1 Zwerg Barnevelder
kennfarbig
hv 96 LVE
Züchter Elmar Hildner**



1,0 Zwerg Barnevelder weiß
V 97 Ba-Band
Züchterin Kerstin Homrighausen



0,1 Zwerg Barnevelder weiß
V 97 E
Züchter Stefan Wanzel



0,1 Zwerg Barnevelder kennfarbig
sg 95 E
Züchter Horst Schmidt



0,1 Zwerg Barnevelder weiß
V 97 LVP
Züchter Klaus Fuchs



**0,1 Zwerg Barnevelder
dunkelbraun**
V 97 Ba-Band
Züchter Reinhold Reis



**0,1 Zwerg Barnevelder
dunkelbraun**
V 97 SE
Züchter Manfred Müller

viele Henne zu sehen, die in der Oberlinie etwas gebrochen oder zu gerade ansteigend waren. Die unteren Bewertungsnoten kamen aufgrund kurzem Körper, schmalen Abschlüssen, unharmonischen Kämmen und zu dunkel angelaufenen Läufen zustande. Die typische Oberlinie unserer Zwerg Barnevelder ist das Haupttrassemerkmal schlecht hin. Hierauf sollte die höchste Priorität gelegt werden. Harmonische Oberlinien mit etwas Hohle im Übergang sollten im Fokus bleiben. Auch haben sich unreine Lauffarben wieder vermehrt, was sich auf den Bewertungskarten widerspiegelte. In den letzten Jahren waren diese fast verschwunden. Je heller die Krallenfarbe ist, umso reiner wird auch die Lauffarbe sein.

Zwerg-Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (19:28)

Zwar war die Meldezahl der braun-blau-doppeltgesäumten Zwerg wieder größer, allerdings gab es auf dieser HSS einige untere Noten im G-Bereich. In Größe, Standhöhe und Körperhaltung gab es bei den Hähnen und den Hennen kaum Ausreißer. Über die Höchstnote mit einer Henne konnte sich Backert freuen. Hv Tiere zeigten jeweils ZG Wesp/Klatt, Seitz, Backert und Gentele. Es wurden breitere und geordnete Abschlüsse gefordert. Auch müssen die Behangfarben der Hähne wieder gleichmäßiger und die Säumungsfarbe ausgeglichener sein. Ebenfalls gab es einige Wünsche nach zarteren und stabileren Kopfpunkten, abgegrenzter Innensäumung und gelben Lauffarben. Einige



Die Erringer der Champions Titel 2015.

Foto: Joachim Bruder

Tiere wirkten schon etwas kurz im Rumpf.
Hier gilt es gegenzusteuern.

Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt (25:48)

Unsere Silber-schwarz-doppeltgesäumten werden immer beliebter bei den Züchtern. 73 Tiere waren doch ein starkes Meldeer-

gebnis für diesen recht jungen Farbensschlag. Bei der Bewertung gab es etliche Höhen und Tiefen. Stand Haltung und die Körpergröße gefielen. In den Oberlinien, der Steuerfederlänge und den Schwanzabschlüssen müssen die Tiere unbedingt einheitlicher werden. Die Hähne hatten

Championtiere der HSS 2015 in Gestungshausen:

0,1 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt	Daniel Berghorn
0,1 Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt	Daniel Berghorn
1,0 Barnevelder dunkelbraun	Erwin Neid
0,1 Barnevelder schwarz	Jens Rhode
0,1 Barnevelder weiß	Klaus Fuchs
0,1 Barnevelder blau	Jens Rhode
1,0 Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt	Georg Lenglachner
0,1 Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt	Martin Backert
1,0 Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt	Carmen Gentele
0,1 Zwerg Barnevelder dunkelbraun	Manfred Müller
0,1 Zwerg Barnevelder schwarz	Horst Schmidt
0,1 Zwerg Barnevelder weiß	Stefan Wanzel
1,0 Zwerg Barnevelder kennfarbig	Elmar Hildner



Zahlreiche wertvolle Preise gab es zu Erringen...



...auch diese drei großen Pokale für die Sieger Kollektion, präsentiert von Emma Backert.



Frieda und Hulda führten durch den Abendam Züchterabend.

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

durchweg eine reine silberweiße Behangfarbe. Auf den Decken hätten einige reiner sein müssen. Waren hier doch noch braune Farbeinlagerungen zu sehen. Viele Hennen hatte eine klare Doppelsäumung. Die Grundfarbe der Zeichnungsfelder muss aber immer noch reiner im Silberweiß werden. Weiter Wünsche gab es nach gleichmäßigen und glatten Kammlättern und breiteren Schwanzabschlüssen. Oft war der Wunsch nach reinerer Lauffarbe zu lesen. Flache Oberlinien, eckige Schwanzübergänge und unschöne Schwanzabschlüsse wurde gestraft. Der V Champion-Hahn von Gentele war ein mustergültiger Rassevertreter. Bei den Hennen wurden 2 x 96 Punkte vergeben. Hierüber konnten sich Laumer und Beugelsdijk freuen. Bei unseren silbernen Zwergen müssen wir eine einheitliche Form erzüchten. Dies sollte das oberste Ziel neben einer silberweißen Grundfarbe sein.

**Zwerg-Barnevelder dunkelbraun
(20:37)**

Die 57 dunkelbraunen Zwerg Barnevelder präsentierten sich fast alle einheitlich in einer gleichmäßigen Grundfarbe. Die Hähne waren dieses Jahr sehr unterschiedlich. Viele Tiere hatte die Größengrenze erreicht bzw. schon überschritten. Sie müssen im Körper wieder reduzierter und eleganter in der Linienführung werden. Auch die Kopfpunkte wurden zarten und reduzierter gewünscht. Einer der schönsten Formenhähne von Reis bekam aufgrund eines Fehlers an der Kammfahne leider nur eine untere Bewertung. Den 96 Punkte-Hahn präsentierte Müller. Ihm wurde noch eine etwas vollere Brust gewünscht. Die Hennen verkörperten ansprechende Formen. Hier sah



Die Erringer der Sieger Kollektionen: Dieter Kopp (Zwerg-Barnevelder), Wilfried Schlömer (Barnevelder) und Roland Heß (Zwerg-New Hampshire). Foto: Joachim Bruder

man Fortschritte zum vergangenen Jahr. Auch sah man weniger tiefstehende Hennen. Trotzdem sollte der freie Stand stets im züchterischen Auge behalten werden. Wünsche gab es nach harmonischeren Schwanzübergängen strafferer Federstruktur und festeren Kammlättern. Die beiden V-Hennen kamen aus den Ställen von Reis und Müller. Letzterer konnte sich auch noch über 1x 96 Punkte freuen.

Zwerg-Barnevelder schwarz (33:63)

Die schwarzen Zwerghähne zeigten sich mit harmonischen Oberlinien, mittel-hohen Stand und waagerechter Körperhaltung. Auch hatten Sie eine intensive schwarze Gefiederfarbe mit intensivem Grünglanz. Den besten Hahn mit 97 Punkten zeigte Homrighausen. Ein hv – Hahn kam aus dem Stall von Schmidt. Die Sonderrichter wünschten sich mehr Brusttiefe, eine ausgebaute Unterlinie, zartere Kopfpunkte und vollere Nebensicheln. Weiterhin ist der Größenrahmen im Auge zu behalten. Kurze Tiere, flache Brustpartien und zu grobe Kopfpunkte wurden gestraft. Einzelne Häh-

ne zeigten sich in ihrer Körperhaltung etwas vorderlastig. Wir müssen auf eine waagerechte Haltung und genügend Körpertiefe achten. Die 63 Hennen präsentierten sich in einer sehr hohen Durchschnittsqualität. Man sah sehr viele erstklassige Formenhennen mit festem grünlänzenden Gefieder. Fast alle hatten eine reine intensiv gelbe Lauffarbe. (2x V 97 für Schmidt und je 1 x hx 96 an Fritzsich und Homrighausen). Wünsche gab es auch hier nach waagerechter



Ein Dank ging an Günther Heilemann, dienstältester SR und an Herbert Scheewe, der mit über 80 Jahren über 1.000 km zu dieser HSS mit seinem PKW fuhr. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Danke an das Team der AL nebst ihren Ehefrauen, Franko Rödiger, Reinhard Fischer und Martin Backert.

Körperhaltung, geordneten Steuerfedern, keilförmigen Kammzacken, stabilen Kammlättern und straffem Halsgefieder. Die Kopfpunkte gerade bei den schwarzen Zwergghennen müssen stabiler und schöner im Kammbild werden.

Zwerg-Barnevelder weiß (34:55)

Unsere Weißen präsentierten sich als starke Kollektion mit vielen prima Typen. Alle Hähne hatten die richtige Standhöhe ein gepflegtes weißes Gefieder und ansprechende Kopfpunkte. Wünsche gab es nach waagerechter Haltung, vollerer Brustpartie, fester Nebenbesichelung



Zwei Aquarelle vom Künstler B. Stammler mit Zwerg-Barneveldern und Zwerg New-Hampshire wurden für einen guten Zweck versteigert.

Fotos: Joachim Bruder



Die Erringer der Ehrenbänder des Holländischen Barnevelder Clubs mit Stifter Bert Beutelsdijk.
Foto: Carl-Heiz Zitzmann

und glatteren Kehllappen. Die Unteren Steuerfedern hätten zum Teil besser im Abschluss eingebaut sein können. Tiere mit zu flach tragenden Abschlüssen wurden auf die untere Ränge verwiesen. (1x V 97 Homrighausen 1x hv 96 an Wanzel, Schäfer und Homrighausen). Die Hennen präsentieren sich wieder in einer sehr hohen Qualität in Form, Stand und Haltung. Fast alle hatte schöne Kopfpunkte sowie gelbe Schnabel- und Lauffarben. Nur Kleinigkeiten machten hier die Abstufung der Punkte aus. Wünsche waren nach etwas mehr Rumpflänge, eine etwas im Übergang hohler ansteigende Ober-





Kurt Schlenker steigerte das Bild mit den Zwerg-Barneveldern für 400 Euro, der SV der Zwerg-New Hampshire ersteigerte das Aquarell für 420 Euro, Martin Backert rundete auf 1.000 Euro auf und eine weitere Hutsammlung am Züchterabend brachten nochmals 600 Euro für die Deutsche Kinderkrebsstiftung. Vielen, Vielen Dank dafür! Foto: Joachim Bruder

linie und strafferen Sattelpartien. Einzelnen polsterten etwas. Hier ist jetzt schon züchterisch dagegen zu steuern. Bei einigen Hennen hätte das Gefieder etwas gepflegter sein können. Die Höchstnote wurde 2 mal vergeben (Fuchs und Wanzel). Sieben mal wurden noch 96 Punkte vergeben (2x Wanzel, 2x Homrighausen und je 1x an Groh, Fuchs und Weisse). Ein weißes Gefieder verzeiht leider nichts. Daher achtet auf einen vernünftigen Pflegezustand der Tiere.

Zwerg-Barnevelder kennfarbig (24:40)

Die kennfarbigen Zwerg-Barnevelder konnten in der Meldezahl wieder zulegen. 64 Tiere zeigten sich mit richtiger Größe, mittelhohen Stand und intensiv gelber Lauffarbe. In Form und Farbbild müssen die Tiere noch einheitlicher werden. Die Schwanzabschlüsse wurden breiter und fester gefordert. Weitere Wünsche gab es nach gleichmäßiger Rieselung, breiteren Kammzacken, zarten Kopfpunkten. Tiere mit spitzen Schwänzen, unsauberer Brustfarbe und tie-

fem Stand wurden auf die unteren Ränge verwiesen. Die Höchstnote bekam ein 1,0 von Hildner. Je 1x hv 96 für Springer und Hildner. Oberstes Zuchtziel sollte hier weiterhin die rassetypische Oberlinie mit breiten Schwanzabschlüssen sein. Ein stafferes Gefieder sollte auch angesteuert werden.

Die Zwerg-Barnevelder in der Jugendgruppe

Die braun-schwarzdoppelgesäumten Zwerg-Barnevelder waren sehr ausgeglichen in Größe und feiner Oberlinie. Es sollte auf eine intensive Grundfarbe geachtet werden (hv 96, Sebastian Ehard). Herausragend war die Kollektion der silber-schwarzdoppelgesäumten Zwerg-Barnevelder. Was hier gezeigt wurde hätte auch bei den Aktiven mithalten können. 2 x hv 96 war der verdiente Lohn für Elisa Mayer. Die weißen Zwerg-Barnevelder zeigten gute Rumpflänge und waagrechte Haltung. Im Stand wünschte man sie deutlich freier und in der Unterlinie ausgeprägter.

*Stefan Wanzel,
Zuchtwart Zwerg-Barnevelder*

Die Barnevelder auf den Bundesschauen in Hannover und Dortmund

Unsere Großen präsentierten sich in Hannover mit nur 54 Tieren und einer Voliere, dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass keine Verbandsschauen angeschlossen waren. Die Farbschläge schwarz, dunkelbraun und blau fehlten. In Dortmund war das Meldeergebnis mit 92 Tieren in Ordnung. Hier fehlte nur der blaue Farbschlag. Mein Dankeschön allen Züchtern, die ihre Tiere auf den Großschauen zeigten, da dies doch mit viel Zeit und Geld verbunden ist.

Deutsche Junggeflügelchau Hannover

In Hannover wurde zum 1. Mal die Norddeutsche Meisterschaft ausgespielt. Unser Sonderrichter Helmut Schulze bewertete die 54 Barnevelder.

Barnevelder

braun-schwarzdoppeltgesäumt(11,19)

Unser Hauptfarbensschlag präsentierte sich in durchschnittlicher Qualität. Zwei Mal wurde die Höchstnote und zwei Mal hervorragend vergeben. (Je 1x V und HV für Rödiger und Berghorn) Das begehrte Blaue Band von Hannover errang Rödiger (zum dritten Mal in Folge) auf einen sehr schönen Formenhahn. Die mit der Höchstnote benotete Henne von Berghorn, war ebenfalls eine elegante Rassevertreterin und wurde mit LVP ausgezeichnet. Die Hähne präsentierten sich mit sehr guten Zeichnungsanlagen, prima Lauffarbe, Körperbreite und Kopfpunkten. Wünsche gab es nach mehr Brusttiefe, eleganter in der Oberlinie und mehr Standhöhe. Zwei Hähne wurden wegen Stoppeln an den Läufen auf 90 Punkte runterge-

stuft. Die Hennen überzeugten mit prima Formen, gleichmäßiger Grundfarbe, Doppelsaum und breit angesetzten Schwanzaufbau. Wünsche gab es in der Lauffarbe satter, edlere Kopfpunkte und mehr Standhöhe. Eine Henne wurde auf Grund roter Kehle und eine wegen schiefer Zehenlage auf 90 Punkte gesetzt.

Barnevelder

braun-blaudoppeltgesäumt(6,9)

15 Tiere von drei Ausstellern war für diesen Farbschlag in Ordnung. Zwei Mal HV für Berghorn. Farblich präsentierten sie sich sehr unterschiedlich. Standhöhe, Lauffarbe, Körperlänge und -tiefe waren in Ordnung. Wünsche gab es in breiteren Schwanzabschlüssen, Flüggellage gehobener und Innensaum markanter.

Barnevelder weiß(3,6)

Die weißen wurden von zwei Züchtern ausgestellt. Je ein mal HV für Schlömer und Backhaus. Der HV Hahn von Schlömer war ein klasse Rassevertreter. Die Hennen konnten in Form, Standhöhe und Lauffarbe gefallen. Wünsche gab es im Gefeder fester und Kopfpunkte harmonischer.

Nationale Bundessiegerschau in Dortmund

In Dortmund waren die Verbandsschauen des VHGW und VZV angeschlossen. Horst Schmidt bewertete alle Farbschläge außer die Weißen wurden von Ernst Büttgenbach bewertet. Das Siegerband bekam Berghorn auf einen braun-blaudoppeltges. Hahn.

Barnevelder

braun-schwarzdoppeltgesäumt(16,25)

Unser Hauptfarbenschlach hatte qualitativ einen starken Auftritt. Zwei Mal wurde die Höchstnote und sechs Mal hervorragend vergeben. (1x V und 4x HV an Alfes, 1xV und 1 HV an Berghorn und 1x HV an Hempel). Die Hähne präsentierten sich mit prima Zeichnungsanlagen, Körperlänge, Lauffarbe und Kopfpunkte. Wünsche gab es in der Flügelhaltung waagerechter, breiteren Abschlüssen und einigen hätte mehr Standhöhe gut getan. Die Hennen waren eine klasse Kollektion. Hier waren es nur Nuancen, die zwischen 95 und 97 Punkten entschieden. Sie verkörperten prima Formen mit einheitlicher Grundfarbe und Säumung. Auch wie bei den Hähnen wurden bei manchen Hennen die Abschlüsse breiter und mehr Standhöhe gefordert.

Barnevelder

braun-blaudoppeltgesäumt(7,8)

15 Tiere kamen aus zwei Zuchten. Zwei Mal vorzüglich für Berghorn. Die Hähne zeigten sich mit prima Grundfarbe, Zeichnung, Körperbreite und -länge. Wünsche gab es in der Flügelage gehobener und Kopfpunkte harmonischer. Die Hennen waren recht einheitlich in der Grundfarbe, mit prima Zeichnungsanlage, Rumpflänge und Standhöhe. Wünsche gab es im Abschluß breiter und hohlrunder im Anstieg. Der Innensaum wurde klarer gefordert. Dies ist bei diesem Farbschlach noch zu tolerieren.

Barnevelder dunkelbraun(5,7)

Bei den Hähnen konnte kein Tier überzeugen, dies sah bei den Hennen dann aber anders aus. Ein Mal V und ein Mal

HV für Schumacher. Farblich konnten die Hähne zwar gefallen aber fehlte es ihnen an Körperlänge und -tiefe, sowie in der Rückenlinie müssen sie hohlrunder ansteigen. Auch die Kopfpunkte müssen unbedingt beachtet werden. Bei den Hennen konnten die beiden Tiere von Schumacher Formlich ohne weiteres mit dem braun-schwarzdoppeltgesäumten mithalten. Farblich waren sie einheitlich, mit annehmbarer Rückenlinie. Wünsche gab es auch hier in den Kopfpunkten harmonischer, breiter in Abschluß und mehr Körpermasse.

Barnevelder schwarz (1,3)

Die gezeigten Schwarzen von Phillips konnten in der Farbe mit Grünglanz gefallen. Wünsche gab es in mehr Rumpflänge, Körpertiefe und im Abschluß breiter. Eine Henne konnte 96 Punkte erreichen.

Barnevelder weiß (10,11)

Bei den Weißen konnte kein Tier so richtig überzeugen und an den hohen Zuchtstand bei der HSS anknüpfen. Sie waren zu diesem Zeitpunkt schon recht verblüht und somit konnte nur zwei Mal die Note SG95 vergeben werden. In Körperbreite und -tiefe sowie Standhöhe waren sie in Ordnung. Wünsche gab es in den Kopfpunkten reduzierter, reiner im Mantelgefieder, Lauffarbe satter gelb und mehr Anstieg. Auch hätten einige im Gefieder gepflegter sein können.

*Daniel Berghorn
Zuchtwart Barnevelder*

Die Zwerg-Barnevelder auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover

Unser Zwerge präsentierten sich im letzten Jahr mit 87 Tiere auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover. Als Sonderrichter und Zuchtwart durfte ich den Bewertungsauftrag der Einzeltiere für unseren Sonderverein ausführen.

Der weiße Farbenschlag war in der Einzelklasse leider nicht anzutreffen. Diesen stellte ich als Voliere aus und wurde dafür mit V 97 und dem Blauen Band von Hannover belohnt.

Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (16:31)

Die Zwerge in braun-schwarz-doppeltgesäumt stellten mit 47 Tieren die stärkste Gruppe der Farbenschläge. Qualitativ gab es Höhen und Tiefen. 2 mal V und 2 mal hv wurden an die besten Tiere vergeben. (2 x 97 für Ralf Elfers und je 1 x 96 an Dennis Bergmann und Heinz Mählenhoff). Das begehrte Blaue Band von Hannover errang Ralf Elfers auf einen eleganten Hahn.

Die Hähne präsentierten sich durchweg mit mittelhohem Stand, ansprechender Körperhaltung und vernünftigen Schwanzaufbauten. Wünsche gab es nach intensiverer Behangfarbe, zarteren Kopfpunkten, reduzierterem Körpervolumen und harmonischeren Schwanzübergängen. Tiere mit beuligen Kämmen, zu heller oder gar fehlender Grundfarbe in den Behängen wurden auf die untersten Ränge gewertet.

Die Hennen hatte ebenfalls die richtige Standhöhe und fast alle eine ansprechende Doppelttsäumung. Einige formlich vollendete Hennen aus einer Zucht konnten leider aufgrund der Grö-

ßengrenze nicht höher als 95 Punkte erreichen. Ihnen wurde ein zwerghuhnhafterer Körperbau gewünscht. Weiter Wünsche gab es nach reinerer und intensiverer Lauffarbe und intensiverer Grundfarbe. Tiere mit überzogener Schwanzhaltung, schmalen Abschlüssen und zu heller Grundfarbe konnte kein sg mehr bekommen.

Zwerg-Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (3:5)

Leider waren nur 8 Tiere dieses schönen Farbenschlages am Start. Sie hatten leider einen schwachen Auftritt. In Form und Farbbild waren die Tiere sehr unterschiedlich. Einige waren sehr kurz, die anderen im Ganzen noch zu unausgereift. Farblich waren dunkle und hellen Typen dabei. Als einzigster Lichtblick konnte eine Henne aus dem Stall von Heinrich Brockmüller gesehen werden. Leider kam diese aufgrund ihres Steuerfederaufbaus nicht über 94 Punkte hinaus.

Zwerg-Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt (1:3)

Die 4 Silbernen konnten dem Sonderrichter leider nicht gefallen. Der Hahn, welcher in Form und Farbbild recht ansprechend war, konnte aufgrund seiner Sichelanlage kein sg mehr erhalten. Die Hennen hatten Fehler und eine sehr braune Grundfarbe in den Zeichnungsfeldern, weshalb keine über 90 Punkte hinaus kam.

Zwerg-Barnevelder dunkelbraun (1:2)

Leider waren nur 3 dunkelbraune Zwerge zu sehen. Überzeugen konnten sie leider nicht. In Form und Grundfarbe

waren sie sehr ansprechend. Leider hatte der Hahn sehr starke Sattelzeichnung und eine Henne Emaille in den Ohrlappen. Die letzte Henne hätte eleganter sein können und freier stehen müssen.

Zwerg-Barnevelder schwarz (7:10)

Die schwarzen Zwerge gefielen in Größe, Farbe und Grünglanz. Vier Tiere aus der Zucht von Horst Schmidt hoben sich vom übrigen Feld ab. (1x 97 und 2x 96) Mit einer eleganten Henne konnte dieser das Messeband von Hannover eringen. Einige Hähne hatten Probleme mit angeschobenen Kehllappen und etwas kurzem Körper. Die Hennen waren sehr unterschiedlich. Einzelne waren

etwas kurz und hatte schon etwas große Kammlblätter und unreine Lauffarbe.

Zwerg-Barnevelder kennfarbig (3:5)

Die acht Kennfarbigen gefielen in Farbe und Sperberung. Die Hähne konnten aufgrund der Fehler leider nicht überzeugen. Die Hennen konnten in der Grundfarbe gefallen. In der Sperberung hätten Sie gleichmäßiger sein können. Eine Hennen von Josef Geberding stach heraus und wurde mit 95 Punkten und einem SVE belohnt.

*Stefan Wanzel
Zuchtwart Barnevelder*



Herzlichen Glückwunsch



Deutsche Meister 2015:

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt	Ludger Alfes
Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt	Daniel Berghorn
Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt	Paul-Heinz Hupe
Zwerg Barnevelder schwarz	Horst Schmidt

Deutsche Jugend Meister 2015:

Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt	Marc Mayer
Barnevelder weis	Simon Mennenkamp
Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt	Fenja Wanzel
Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt	Elisa Mayer
Zwerg-Barnevelder schwarz	Anna-Lena Krinninger
Zwerg-Barnevelder weis	Marius Notbusch

Bundessieger 2015:

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt	Ludger Alfes
Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt	Daniel Berghorn
Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt	Paul-Heinz Hupe
Zwerg-Barnevelder schwarz	Horst Schmidt

Die Zwerg-Barnevelder bei der 97. Nationalen Bundessiegerschau, 87. Deutschen Zwerghuhnschau 2015 in Dortmund

Unsere Zwerg-Barnevelder präsentierten sich im letzten Jahr zu diesen beiden Schauen mit 131 Tieren. Die Bewertung der Zwergge übernahm ich gemeinsam mit meinem Sonderrichterkollegen Ernst Büttgenbach. Mein Bewertungsauftrag umfasste 61 braun-schwarzdoppeltgesäumte, 1 silber-schwarzdoppeltgesäumte und 16 dunkelbraune Zwergge. Die **18 Hähne der braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergge** zeigten mehr Schatten als Licht. Zwar sah man einige formlich sehr feine Hähne, aber jeder dieser Hähne hatte einen oder zwei Wünsche die dazu beitrugen das es keine hohen Bewertungsnoten gab. So präsentierten sich die Tiere mit ausreichend Rumpflänge (Rückenlänge)

und Körperbreite, waagerechte Flügel lag und ausreichend breitem Schwanzaufbau. Fast alle Hähne zeigten den geforderten Größenrahmen, nur einmal musste der Wunsch (im Ganzen nicht mehr größer) festgehalten werden. Einen mittelhohem Stand, Bindenzeichnung, mit gelber Lauffarbe konnte ausnahmslos jedem Tier bescheinigt werden. Wünsche gab es in glatteren Kammlättern, mehr Brusttiefe, gleichmäßiger und intensiverer Hals-Sattelfarbe wie auch einen abgedeckteren Übergang. Tiere mit stark beuligen Kämmen, deutlich sichtbaren Sichelweiß, zu eckigen Übergängen, viel zu kurzen Körpern wurden auf die Noten g und b zurückgestuft. Erschrocken war ich, dass gleich drei Hähne aus zwei Zuchten ihre Fersengelenke so stark nach innen einknickten, das dieses beim Laufen der Tiere total ins Auge fiel. Nach Rücksprache mit dem Obmann wurde diesen Tiere die Note oB gegeben.



Unser Zuchtwart Stefan Wanzel zeigte in der VDRP Stammschau zur 97. Nationalen Bundessiegerschau 2015 in Dortmund einen überragenden Stamm Zwerg-Barnevelder weis, der verdient mit V 97 SB belohnt wurde.

Fotos: Martin Backert

Mit **43 braun-schwarzdoppeltgesäumten Hennen** wurde eine zahlenmäßig umfangreiche Kollektion gezeigt. Formlich und zeichnungsmäßig waren hier viele Varianten zu sehen, somit zeigte sich diese Kollektion total unterschiedlich. In der Rumpfbreite, dem Stand und der Lauffarbe hatten alle Tiere die wenigsten Probleme. Wünsche nach mehr Rumpftiefe (auch Brusttiefe), Rumpflänge, gleichmäßigeren Kammschnitt mussten sehr oft auf den Bewertungskarten vermerkt werden. Einen ausreichend breit angesetzten Schwanz oder breite Sattelpartien musste bei fast 70% der Tiere gefordert werden. Ich glaube dass dieses Merkmal wohl nur in wenigen Zuchten vorhanden ist und diese in Dortmund nicht angetreten waren. Zur Doppelsäumung im Rücken, Bürzel und den seitlichen Schwanzdeckfedern muss ich doch was sagen. Der Standardtext fordert im Mantelgefieder und Brust eine Doppelsäumung. Dazu gehören auch das Sattelgefieder und die Feder im Bürzelbereich. Wer hier meint das eine angedeutete Doppelsäumung oder ein Einfachsäumung ausreichend ist, den muss ich klar sagen- unser Standardtext fordert was anderes. Hier sollte ich als Züchter und als SR die Federn auch einmal anheben und schauen ob der Doppelsaum auch bis zum Federgrund reicht oder ob doch nur eine angedeutete Bänderung vorhanden ist. Der Doppelsaum ist nun mal bei unserer Rasse ein Alleinstellungsmerkmal unter allen Hühnerrassen und darauf sollten wir schon achten, dass Dieser nicht verloren geht. Hier gab es bei zahlreichen Hennen etliche Wünsche. Was auch für eine starke Pfefferung in diesen Bereichen

gilt. Untere Noten gab es für zu kurze und spitze Abschlüsse und viel zu eckige Übergängen.

Der klare Sieger war hier Paul-Heinz Hupe mit (V 97 SB auf eine 0,1 und 2x HV 96 E. auf einen 1,0 und einer 0,1. Heinrich Brockmüller zeigte mit hv 96 BLP eine weitere wirklich sehr feine Henne, die mit ihrer Doppelsäumung bis in die seitlichen Schwanzdeckfedern sehr überzeugte im Abschluss aber noch breiter sein hätte müssen.

4,5 Zwerge in braun-blaudoppeltgesäumt hatten bei den Hähnen zwei elegante Rassevertreter mit schönem feinem Schwanzaufbau, fester Feder und satter Farbe aus der Zucht von Heinrich Brockmüller. Ich habe hier die dunkle blaue Farbe in Hals- Sattelfeder toleriert zu Gunsten, dass diese Tiere keinerlei Sichelweiß gezeigt haben. Jedoch hätte ihnen eine noch intensivere Hals-Sattelfarbe gut getan. Die Hennen waren fast weg alle im sg-Bereich mit breitem Rumpf und ansprechender Rumpflänge, guter Grundfarbe, freiem Stand und gelber Lauffarbe. Wünsche gab es bei den Hähnen in zarteren Kopfpunkten, abgedeckten Übergängen und bei den Hennen breitere Abschlüsse und schärferen Doppelsaum auf Decken und Sattel. (HV 96 VZV-EB für einen 1,0 von Heinrich Brockmüller)

Eine **0,1 silber-schwarzdoppeltgesäumte** Zwerghenne war von Typ noch zu sehr holländisch. Diese hätte in den Steuerfedern noch länger und in der Grundfarbe noch reiner im silberweis sein können. Die Doppelsäumung war schon sehr gut vorhanden.

Die dunkelbraunen Zwerge sind ja derzeit unsere Sorgenkinder. So auch in

Dortmund. Mir kommt es vor das wir uns in unseren Zuchtstand in den letzten beiden Jahren zurückbewegten. Wo sind die schönen Formentiere von Einst? So zeigten sich auch die **7,9 Zwerg-Barnevelder dunkelbraun** in Dortmund nicht von ihrer besten Seite.

Bei den Hähnen mehr Wünsche und Mängel als Vorzüge. So gab viele untere Noten für fehlende Brusttiefe, zu eckige Übergänge, schlechte Kammschnitte, zu dunkler Halsfarbe bei den Hähnen. Die Mehrzahl der Hennen waren leider zum großen Teil schon nicht mehr in Blüte. Mit blassen Gesichtern strahlen sie eben nicht mehr. Zur Farbe des Mantelgefieders möchte ich sagen, weil ich dazu von Züchtern am Käfig angesprochen wurde, was nun die richtige Grundfarbe ist. Unsere Farbe heißt dunkelbraun, also nicht goldbraun wie bei den New Hampshire und auch nicht dunkelrot wie bei den Rhodeländern. Demzufolge ist unser dunkelbraun in der Farbgebung zwischen diesen beiden Farben zu suchen. Dass ein dunkelbraun etwas heller aber auch dunkler sein kann weiß jeder. Eines muss es aber sein, gleichmäßig im gesamten Mantelgefieder. Als Wünsche hatten die Tiere mehr Rumpflänge, fließender Oberlinie, freieren Stand, Grundfarbe gleichmäßiger, Steuerfedern länger und breiter, sowie reduzierter Halszeichnung. Mängel gab es im Kammschnitt+ Kammfahnenauslauf, Augenfarbe und zu tiefen Stand (HV 96 Z-EB für eine 0,1 von Reinhold Reis).

Martin Backert

Zwerg-Barnevelder schwarz (20,25)

Obwohl die ausgestellten Tiere bei bei-

den Geschlechtern noch konditionell in beachtlicher Verfassung waren, konnte bei den 1,0 „nur“ einmal HV (H. Schmidt) vergeben werden. Allerdings errangen 65% der Hähne die Sg Note. Die Hennen dagegen mit 1 X V SB (H. Schmidt) und 3X HV (H. Schmidt, G. Homrighausen u. K. Brockmüller). Die schwarzen Zwerge zeigten überwiegend die fließende Linienführung mit geforderter Rumpflänge u. Rumpftiefe. Das richtige Körpervolumen und die Grünglänzende Gefiederfarbe, sowie die zusagende Lauffarbe fielen positiv ins Auge. Wer hier Defizite zeigte, war dann schon fast aus dem Rennen. Wünsche gab es nach mehr Standfreiheit, fließenderem Übergang in der Rückenlinie und geordneterem Schwanzgefieder. Bei einigen Tieren wären längere Steuerfedern von Vorteil gewesen.

Zwerg-Barnevelder weiß (3,3)

Leider nur 6 weiße Zwerge auf der Nationalen, die sich zuchtstandbezogen vom Gesamteindruck her nur durchschnittlich präsentierten. 3x Sg und 3x G. Die Tiere konnten im Stand, Rumpfhaltung und Größe gefallen, jedoch sorgten die Forderungen nach vollerer Unterlinie und edleren Kopfpunkten für Punktabzüge.

Zwerg-Barnevelder kennfarbig (1,1)

Das kennfarbige Paar zeigte sich in gefälligem Barnevelder Typ, in voller Blüte mit sehr schönem Farbbild. Bei mehr Schenkelfreiheit, hätte die 0,1 (sg 95) eine höhere Bewertungsnote erhalten.

Ernst Büttgenbach

Bezirk Baden

Unsere Bezirksversammlung organisierte unser Zuchtfreund Johann Schneickart im Golfstüble in Langensteinbach. Alles war hervorragend vorbereitet und wir konnten im Nebenzimmer eine harmonische Versammlung durchführen. Die Mitglieder waren durch den Barnevelder Report, der mit der Einladung an jedes Mitglied verschickt wurde, bestens informiert. Die in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen konnten schnell abgehandelt werden. Alle waren damit einverstanden, weiter zu machen. Das Hauptaugenmerk galt der Ausrichtung der Bezirkssonder - Schau. Hierbei kam man zum Entschluss, diese der Süddeutschen Junggeflügelschau und Landesschau vom 7. bis 8. November 2015 in der Messehalle in Sinsheim anzuschließen. Um das Standgeld 9 € etwas zu reduzieren bekommt jeder Aussteller ein Zuschuss von 2 € pro Tier.

Vor der Schausaison besuchte ich einige Zuchtfreunde und konnte hoffnungsvolle Jungtiere bewundern. Ich erinnerte nochmals an die Hauptsonder - und Bezirkssonder - Schau. Den Anfang machte die Hauptsonderschau vom 10. bis 11. Oktober 2015 in Gestungshausen. Bei den Hühnern stellte unser Zuchtfreund Marco Wiedenmann seine braunschwarz dopp.ges. aus, seine Tiere lagen im sg - Bereich. Der Hauptfarbensschlag unserer Zwerge braun - schwarz dopp.ges. präsentierte sich mit 234 Tieren. Zuchtfreund Herbert Seitz erreichte mit 7 Tieren: 1 x V - Band, hv E und 5 x sg - Noten und einen Leistungspreis. Im Farbensschlag braun blau dopp.ges. bei 5 Tieren: 1 x hv E, 4 x sg - Noten. Zucht-

freund Helmut Weisse zeigte seine weisen Zwergen und erreichte ebenfalls 1 x hv E und sg - Bewertungen.

Zur Bezirkssonder - Schau in Sinsheim standen 16 Barnevelder und 75 Zwerge in den Käfigen. Man konnte zufrieden sein mit dem Meldeergebnis und der Tierqualität. Die Bewertung führte unser Sonderrichter Dieter Kopp durch. Was auf der Karte stand, spiegelt sich auch im Käfig wieder, wir können uns nur bedanken für die richtungweisende Arbeit.

Die Aussteller waren Hühner: Marco Wiedenmann, Udo Burkart, Zwerge: Thomas Baier, Otto Bühler, Emil Hucker, Josef Rappenecker, Johann Schneickard, Herbert Seitz und Helmut Weisse. Die höchste Punktzahl und somit das begehrte Barnevelder Band erlangte Helmut Weisse.

Zur Bezirksversammlung treffen wir uns im Februar 2016 in Mörsch, den genauen Termin erhalten sie mit der Einladung und dem Barnevelderreport.

Für das Jahr 2016 wünsche ich allen Barnevelderfreunde und ihren Familien alles Liebe und Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

Herbert Seitz, 1. Vorsitzender

Bezirk Bayern**1951- 2016 - 65 Jahre**

Die Mitgliederentwicklung in unserem Bezirk konnte im Jahr 2015 konstant gehalten werden. Zwei Austritten standen drei Neuaufnahmen gegenüber. Somit beträgt unsere Gesamtmitgliederzahl zum 1.1.2016 auf 71 Mitglieder davon 4 Jungendliche. Unsere Aktivitäten

starteten 2015 mit der Jahreshauptversammlung am 1. März in Abenberg. Der erste Vorsitzende Martin Backert ließ noch einmal das vergangene Jahr reue passieren und zeigte die Zuchtstände in den einzelnen Farbenschlügen unserer Rassen an Hand von Fotos der Spitzentiere von der HSS in Steinenbronn. Als neue Mitglieder wurden Armin Hertschke aus Mittelfirmansreuth, Wolfgang Barth Kreuth am Tegernsee und Frank Karl aus Michelau im Bezirk aufgenommen. Die 1. Vorsitzende wurde in seinem Amt bestätigt und für weitere 2 Jahre gewählt. Als Zuchtwart wurde neu Gerd Gimperlein und als 2. Besitzer Franz Springer gewählt. Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung führte uns Mitte August zu unserem Zuchtfreund Georg Lenglechner nach Weng in Österreich. Trotz des weiten Weges waren 30 Züchter/innen mit Ehepartner hierzu angereist. Die Themenschwerpunkte standen ganz klar im Zeichen der Auswertung der Sommertagung unseres HV in Luisenthal und der Jungtierbesprechung. Die Sonderrichter Gerd Gimperlein und Martin Backert hatten fast 60 Jungtiere in allen Farbenschlügen der Zwerg- und im doppeltgesäumten und blau-doppeltgesäumten und blauen Farbenschlügen der Barnevelder zu besprechen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden vielversprechende Tiere gezeigt. In der Ausstellungssaison 2015/ 2016 richteten die bayerischen Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter ihren Fokus klar auf die HSS in oberfränkischen Gestungshäusern der die 33. Bay. Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau angeschlossen war. Wie auch auf die 64. Bay. Landesschau 2015

Ende Oktober in Kulmbach an der man eine Sonderschau vom Bezirk angeschlossen hatte. Mit 286 Tieren von 25 bayerischen Züchtern kamen somit 30% der gezeigten Tiere der HSS aus Bayern. Mit 916 gezeigten Einzeltieren, 1 Voliere und 1 Stamm in der 40. Deutschen Barnevelderschau und weiteren 247 Zwerg-New Hampshire in deren HSS war diese Schau wohl einmalig und zeigt das die Züchterinnen und Züchter aus ganz Deutschland gerne nach Bayern kommen. Für das geschenkte Vertrauen bedanken wir uns noch einmal auf das Herzlichste bei allen die dabei waren. Stolz sind wir über die zahlreichen errungen Höchstnoten und Championtitel die unsere Züchter stellten. Bei den Hühner: Erwin Neid Barnevelder, dunkelbraun Champion, Klaus Fuchs Barnevelder weiß, V97 Champion und Zwerg-Barnevelder, weiß V 97, Georg Lenglechner Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt V97 Champion, Martin Backert Zwerg-Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt V97 Champion, Carmen Gentele Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt V97 Champion und Elmar Hildner Zwerg-Barnevelder kennfarbig V 97 Champion. Die Leistungspreise des Bezirks gingen an Klaus Fuchs 2x, Erwin Neid, Reinhard Fischer, Franko Rödiger, Martin Backert und Carmen Gentele. Zur 64. Bayerischen Landesschau in Kulmbach standen 32 Barnevelder und 100 Zwerg-Barnevelder. Die V-Tiere stellten Franko Rödiger 2x, Werner Jordan, Christine Gentele, Erwin, Neid, Hans Laumer und Elmar Hildner. Bayerische Meister wurden Franko Rödiger, Erwin Neid bei den

Barnevelder, Werner Jordan, Christine Gentele, Hans Laumer, Erwin Neid und Gerald Blatt. Besonders stolz sind wir, darüber das unsere Christine Gentele aus Abenberg mit ihren Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt das gekehrte „Nürnberger Ei“ errungen hat. Unseren herzlichen Glückwunsch zu dieser züchterischen Leistung. Auf den Bundesschauen stellten in Hannover Franko Rödiger mit Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt V 97 BB und 1 x hv 96 und mehrere sg und Jürgen Hempel im gleichen Farbenschlagn mehrere sg aus. Zur Nationalen Bundessiegerschau und VHGW- VZV-Schau in Dortmund präsentierten unser Zuchtfreunde Erwin Neid, Jürgen Hempel und Frank Karl mit guten und sehr guten Erfolg ihre Tiere aus. Jürgen Hempel zeigte dazu einen sehr feinen HV 96 Hahn bei braun-schwarzdoppeltgesäumten Barnevelder. Aller erfolgreichen Züchtern/innen unseren herzlichen Glückwunsch.

Zum Schluss noch unsere Termine für 2016 im Bezirk:

So. 6. März 2016 JHV in Vereinsheim des GZV Abenberg bei unserer Züchterfamilie Gentele

So. 21. August 2016 Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung in Presseck bei Zuchtfreund Elmar Hildner
Fr.-7.10.-So.09.10.16, 34. Bay. Barnevelder- Zwerg-Barnevelderschau in Schopfloch wird unserer HSS angeschlossen

Sa.29.10.-So.30.10.2016 65. Bay. Landesschau in Straubing, wo wir vom Bezirk eine Sonderschau anschließen werden

Der Vorstand

Bezirk Hessen

Das Zucht und Ausstellungsjahr 2015 begann diesmal für unsere Mitglieder am 29. März. Unser Zuchtfreund Tobias Kalbfleisch lud uns zu diesem Termin nach Klein Umstadt im Odenwald ein wo er für uns im Vereinsheim des ortsansässigen Kleintierzuchtvereins 1948 e.V. Klein-Umstadt die Jahreshauptversammlung ausrichteten. Die Versammlung war dieses mal etwas besser besucht. Erfreulich die Anwesenheit unserer neuer Mitglieder. Die zur JHV eingegangenen Anträge wurden vorab nach Vorschlag des Vorsitzenden und durch die Abstimmung der Mitglieder den jeweilig zutreffenden Tagesordnungspunkten zugewiesen und wurden dort auch anschließend abgehandelt. Zu den vorgetragenen Jahresberichten der zuständigen Vorstandsmitglieder sowie des Kassierers gab es keine Beanstandungen seitens der anwesenden Mitglieder und somit konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstands- und Ergänzungswahlen wurden die zur Wahl stehenden Zuchtfreunde Frank Föller (2. Vorsitzender), Helmut Grall (Schriftführer), Stefan Wanzel (Zuchtwart), sowie die beiden verbliebenen Beisitzer Ingeborg Grall (Beisitzerin für 1 Jahr!) und Torssten Cuntz (Beisitzer für 2 Jahre!) ihren bisherigen Ämtern bestätigt.

Vom 14. - 17. Mai fand dann die Sommertagung des Hauptvereins statt. Bernd Köpernik aus dem Bezirk Thüringen und sein Team luden uns wieder einmal nach Luisenthal bei Oberhof in das mittlerweile schon bekannte „Waldhotel Berghof“ ein. Ein ganz tolles und interessantes Rahmenprogramm wie

zum Beispiel eine Stadtrundfahrt in Erfurt mit einer historischen Straßenbahn und anschließendem Bummeln durch die Altstadt von Erfurt

Zeit zum, sowie ein sehr schöner Züchterabend rundeten die Tage um Vorstandssitzung, Info Vormittag und Jahreshauptversammlung harmonisch ab. Hier möchten wir uns vom Bezirk Hessen nochmals recht herzlich bei Bernd Köpernik und seinem Team für die sehr schönen Tage bedanken. Ein Dankeschön auch an alle angereisten Zuchtfreunde aus unserem Bezirk für deren Teilnahme. Nach dem sich die Züchter den Sommer über der Aufzucht ihrer Tiere widmen konnten trafen wir uns dann am 13. September zur Bezirks internen Sommertagung wieder. Auch diese Veranstaltung wurde von Tobias Kalbfleisch in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des KZV Klein Umstadt in der dortigen Zuchtanlage ausgerichtet. Die Sommertagung erfreut sich bei uns erfreulicher Weise immer wieder eines enorm hohen Mitgliederzuspruchs. Die angereisten Mitglieder brachten wieder eine Vielzahl an großen und kleinen Barneveltern zur Tierbesprechung mit. Nach den einleitenden Formalitäten und der Abhandlung der Tagesordnungspunkte teilte sich unser Zuchtwart Stefan Wanzel die Besprechung des mitgebrachten Tiermaterials mit unserem Zuchtfreund und Sonderrichter Horst Schmidt. Die beiden hatten auch dieses mal wieder alle Hände voll zu tun um die Vorzüge, Wünsche und Mängel der mitgebrachten Tiere unserer Züchter zuchtstandsbezogen und richtungweisend zu besprechen sowie ihnen Tipps zur Weiterzucht und für die kommende Ausstellungssaison

mit auf den Weg zu geben. Die darauf folgende Ausstellungssaison verlief in unserem Bezirk erfreulicherweise abermals enorm erfolgreich! Dies zeichnete sich schon auf der Hauptsonderschau am 10. und 11. Oktober ab, welche diesmal vom Bezirk Bayern übernommen und in der Sport und Kulturhalle in Gestungshausen bei Coburg in hervorragender Weise, zusammen mit dem SV der Zwerg New Hampshire Züchter durchgeführt wurde. Hier waren aus unserem Bezirk 7 Züchter mit insgesamt 69 Tieren vertreten. 4x „Vorzüglich“ und 3x „Hervorragend“ sowie gleich 2! Züchter die jeweils das Championtier stellten, sind doch so meine ich ein überragendes Ergebnis und eine Zeichen von guter Zusammenarbeit zwischen den Züchtern und unserem Zuchtwart. Die herausragenden Zuchtfreunde waren hier Stefan Wanzel (1x „V“ und 3x „HV“), Horst Schmidt (2x „V“) und Reinhold Reis (1x „V“) bei den Zwergen. Die Zuchtfreunde Horst Schmidt und Stefan Wanzel stellten die Championtiere.

Am 21.+22. November stand dann unsere Bezirkssonderschau auf dem Plan. Diese war im letzten Jahr ein Highlight in der Geschichte unseres Sv denn erstmals in der mir bekannten Geschichte wurde diese Schau gemeinsam und in Absprache mit dem Bezirk KURHESEN durchgeführt. Austragungsort war die Mehrzweckhalle in 35398 Gießen-Allendorf. Die Schau war angeschlossen an die Hüttenberger Landschaft zusammen mit der 69 Kreisschau und Kreis Jugendschau des KV Gießen. Ausstellungsleiter Michel Männche und seine Mannschaft hatten für uns eine adäquate Sonderschau auf die Beine gestellt. Ihnen gilt an dieser

Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Aus unserem Bezirk HESSEN 12 Züchterinnen und Züchter, davon 2 Jugendliche 119 Tiere in die Käfige. Die von beiden Bezirken in Absprache bestellten Sonderrichter hatten auch hier wieder ihre Mühe, die Spreu vom Weizen zu trennen. Nach getaner Arbeit kamen sie jedoch nicht umhin sich sehr lobend über die gezeigte Qualität der Tiere und das hohe Qualitätsniveau in den beiden Bezirken zu äußern. Für die Züchterinnen und Züchter aus unserem Bezirk vergaben Sie sage und schreibe 1x die Höchstnote Vorzüglich (Wolfgang Geib), sowie 16 mal ein „Hervorragend“ (Reinhold Reis 3x, Horst Schmidt 4x, Klaus Wagner 3x, Stefan Wanzel 2x, Kerstin Bacmann 1x, Wolfgang Geib 1x, sowie unsere Jungzüchterin Fenia Wanzel 1x und Xaver Himmelsbach 1x) Die Leistungspreise des Hauptvereins gingen an Horst Schmidt, Wolfgang Geib und Klaus Wagner. Diese Erfolgsserie setzte sich auch in der gesamten Saison bei allen Großschauen fort. Es konnten Hessen und Deutsche Meistertitel, Bundessieger und sogar Europachampionate errungen werden. Hoffen wir, dass dieser Trend weiterhin so anhält! An dieser Stelle gilt allen Ausstellerinnen und Ausstellern unseres Bezirkes ein herzliches Dankeschön für deren Teilnahme und Beschickung der diversen großen und kleinen Schauen mit ihren und unseren Barneveldern sowie allen unseren Sonderrichtern für ihre geleistete Arbeit über die Schausaison.

Folgende Termine stehen für das Jahr 2016 schon fest:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 28. Februar in Breit-

scheid Gusternhain ab 10.30 Uhr !! bei unseren Zuchtfreunden Christian und Torsten Cuntz statt.

Die Sommertagung des Bezirks wird ebenso von Christian und Torsten Cuntz durchgeführt und findet in Breitscheid – Medenbach in der dortigen Grillhütte statt. Termin ist hier Sonntag der 18. September.

Die Ausrichtung unserer Bezirkssonderschau hat unser Zuchtfreund Bernd Laupus übernommen. Sie wird am 1. Adventswochenende also dem 26.+27. November in Gronau in der Wetterau stattfinden und ist angeschlossen an die Lokalschau des GZV Gronau.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit für und im SV-Bezirk HESSEN bedanken. Ebenso bei allen Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Zusammenarbeit. Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für das Jahr 2016, vor allem aber Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

Klaus Wagner

1. Vorsitzender im Bezirk Hessen

Bezirk Kurhessen

Das neue Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 14.03.15 im Gasthof „Hessischer Hof“ in Frankenu. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Karl Ruhwedel und unserem Ehrenmitglied Kurt Haldorn. Gegen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden keine Beanstandungen vorgetragen und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt.

Bei den satzungsgemäß durchzuführenden Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Gerd Homrighausen, Kassierer Jens Stremmel einstimmig wiedergewählt. Bei der Wahl des Beisitzers wurde Jörg Philipps einstimmig gewählt.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 19.09.2015 im Vereinsheim des RGZV Frankenau statt. Zuchtwart Manfred Müller besprach mit den anwesenden Zuchtfreunden Vorzüge und Nachteile der vorgestellten Tiere. Zum Ausklang des harmonischen Nachmittags stand Kaffee und Kuchen bereit, den man im Vereinshaus verzehren konnte. Herzlichen Dank an den RGZV Frankenau.

Bei der Nationalen und Bundessieger-schau in Dortmund vom 18. - 20.12.15 konnte Jörg Philipps und Gerd Homrighausen jeweils 1x96 Punkte erringen. Mike Schmidt stellte mit sehr guten Erfolg aus. Paul Heinz Hupe errang 1x 95, 3x 96 und 1x 97 Punkte und wurde Deutscher Meister. Herzlichen Glück-wunsch!!

Auf der 40. Hauptonderschau am 10. und 11.10.2015 in Gestungshausen konnten Manfred Müller (2x), Kerstin Homrighausen (1x) und Gerd Homrighausen (1x) die Höchstnote 97 Punkte er-ringen. Hervorragende Bewertungsnoten erhielten die Tiere von Manfred Müller (2x), Kerstin Homrighausen (3x), Bert Beugelsdijk (1x), Gerd Homrighausen (1x), Henk Bakker (2x). Sehr gute Leistungen erzielte Bernhard Becker.

Auf der Westdeutschen Junggeflügel-schau in Hamm erhielt Herbert Schmel-zer (1x 96), Mike Schmidt (1x 96) und Jens Stremmel (1x 96 Punkte).

Am 21. und 22.11.2015 fand die Be-zirkssonderschau, zusammen mit dem



Bezirk Hessen in Gießen-Allendorf statt. Die Sonderrichter Ernst Büttgen-bach, Jens Maier und Gerhard Dersch richteten 26 große Barnevelder und 186 Zwerg Barnevelder. Die begehrten Barnevelder Bänder errangen Reiner Vogtmann, Karl Ruhwedel und Gerd Homrighausen. Vorzügliche Bewer-tungsnoten erhielten Reiner Vogtmann (2x) und Karl Ruhwedel (1x). Hervor-ragende Noten erhielten Reiner Vogt-mann (1x) Jörg Phillipps (1x), Manfred Müller (1x), Jens Horchler (1x), Niklas Göbel (1x), Bernhard Becker (1x), und Gerd Homrighausen (2x).

Sehr gute Leistungen erzielten zudem Kerstin Homrighausen, Justus Born, Her-bert Schmelzer, und Mattis Ruhwedel.

Im Jahre 2015 feierte unser Zuchtfreund Justus Born seinen 70. Geburtstag. Der Zuchtfreund Herbert Schmelzer freute sich über seinen 75 Geburtstag.

Bernhard Becker (Barnevelder weiß) und Reiner Vogtmann (Zwerg Barne-velder, braun-schwarzdoppeltgesäumt) errangen im Zuchtjahr 2015 die Wan-derpokale.

Leistungspreise erhielten die Zucht-freunde Gerd Homrighausen (Zwerg Barnevelder, schwarz), Jörg Philipps (Barnevelder, schwarz), Jens Horch-ler (Zwerg Barnevelder silber-schwarz doppeltgesäumt) und Karl Ruhwedel

(Zwerg Barnevelder schwarz). Bei der Jugend erhielten Jan Niklas Göbel (Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt) und Mattis Ruhwedel (Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt) einen Leistungspreis.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 12.03.2016 im Gasthof „Hessischer Hof“ in Frankenau statt. Die Bezirkssonderschau ist der Kurhessensschau in Edertal-Bergheim am 19. und 20.11.2016 angeschlossen. Zudem freuen wir uns auf die diesjährige Hauptsonderschau am 08. und 09.10.2016 in Schopfloch (Bezirk Bayern) statt.

Allen Barnevelderzüchterinnen und -züchtern mit Familien wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2016.

Gerd Homrighausen

1. Vorsitzender Bezirk Kurhessen

Bezirk Kurpfalz

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 19. April 2015 in Dannstadt statt. Der Vorsitzende Werner Effler, begrüßte die Anwesenden Mitglieder, bedankte sich für ihr Erscheinen und wünschte der Versammlung einen fairen Verlauf. In ihre Ämtern wurden einstimmig wieder gewählt; Zuchtwart Werner Effler u. Kassier Wolfgang Frey. Die Wahl des 2. Vorsitzenden wurde nach einstimmigen Beschluss der Versammlung auf die Jahreshauptversammlung 2016 verlegt. Die Versammlung beschloss unsere Bezirkssonderschau der Kreisschau in Schifferstadt, Waldfesthalle anzuschließen, begründet wurde diese Ausführung damit, dass der ausführende Verein mit der Abhaltung von Sonderschauen Er-

fahrung hat, auch der SV der Rhodeländer Bezirk Süd hat seine Sonderschau für dieses Jahr dort angemeldet, ein einreihiger Aufbau garantiert ist und ein Sonderrichter unserer Wahl akzeptiert wird. Einen ausführlich diskutierten Programmpunkt nahm die Mitgliederentwicklung in unserem Bezirk ein. Bei 25 erwachsenen Mitglieder, haben 12 Mitglieder das 70. Lebensjahr überschritten und 6 Mitglieder sind unter 60 Jahre, wie sich in der Diskussionsrunde herausstellte, nicht allein ein Problem in unserem SV oder Bezirk sondern ein Zustand welcher sich auf die gesamte organisierte Rassegeflügelzucht legt. Das SV-Barnevelder-Band nahm Gerd Bach, errungen mit ZW.-Barnevelder schwarz, in Empfang.

Die Sommertagung des SV vom 14.-17. Mai 2015 in Luiesenthal besuchten; Familie Groh, das Ehepaar Merkel und W. Effler. Unsere Bezirkssommertagung hielten wir wieder in der Zuchtanlage des Kleintierzuchtvereins Neuhofen ab. Unsere Zuchtfreunde Gerd Bach und Thorsten Grailing boten uns einen angenehmen Aufenthalt bei sehr guter Verköstigung und idealem Wetter. Bei der Tierbesprechung erfolgte ein reger Austausch an Wissen und Erfahrung.

Auf der Hauptsonderschau in Gestungshausen vom 09.-11. Oktober 2015 stellten aus unserem Bezirk die Zuchtgemeinschaft Wogawa, Zwerg in silber-schwarzdoppeltgesäumt und kennfarbig sowie Zuchtfreund Hans Groh, Zwerg weiß erfolgreich aus. Unsere Bezirkssonderschau hatten wir an der Kreisschau des Kreises Ludwigshafen in Schifferstadt, Waldfesthalle angeschlossen fast 50 Tiere, Barnevel-

der braun-schwarzdoppeltgesäumt; Zw.- Barnevelder in braun-schwarzdoppeltgesäumt, schwarz u. weiß, bewertete unser Sonderrichter Herbert Seitz. Das Barnevelderband des SV errang Sigrid Orth mit Zw.-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Für das Jahr 2016 ist wieder eine Sommertragung sowie eine Bezirkssonderschau geplant, hierzu sind alle Mitglieder und Freunde unseres Bezirks recht herzlich eingeladen.

Für das Jahr 2016 wünschen wir allen Barnevelderfreunden und ihren Familien alles Gute, Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

*Werner Effler,
1.Vorsitzender*

Bezirk Nord

Unsere JHV fand wieder im Landgasthaus Fehlhaber in Amelinghausen statt. Es waren 11 Mitglieder, sowie 4 Züchterfrauen und ein Gast anwesend. Wahlen fanden in diesem Jahr nicht statt. Die Silberne Ehrennadel bekamen die Zuchtfreunde Hans-Peter Baden und Uwe Dunkel. Wolfgang Hallmann bekam die Goldene Ehrennadel. Werner Scholz wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ein Mitglied wurde wegen Beitragsrückstand aus der Mitgliederliste gestrichen.

Die JHV und Sommertagung des Hauptvereins war vom 14.-17.05. in Luesenthal/Thüringen. Aus unserem Bezirk waren Zuchtfreunde nebst Anhang vertreten.

Unser Zuchtfreund Jens Rohde wurde zum 1. Kassierer gewählt.

Unsere Sommertagung mit Tierbe-

sprechung der Bezirke Nord und Nord/West wurde von Ramona und Hauke Nielsen in Risum-Lindholm ausgerichtet. Aus unseren Bezirk waren die Züchter Berghorn, Kahl, Schulze, Scheewe, Pasch und Steffen nebst Anhang, sowie Karin und Martina Krause vertreten. Vom Bezirk Nord/West war nur Zuchtfreud Böker mit Frau anwesend. Die Sonderrichter Helmut Schulze und Helmut Steffen konnten große Barnevelder in braun-schwarz doppeltgesäumt, sowie Zwerge in braun-schwarz doppeltgesäumt mit uns besprechen. Die Tiere wurden von Hauke Nielsen und Ronny Pasch gestellt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Ramona und Hauke Nielsen für die sehr gute Bewirtung und die schönen Stunden in Risum-Lindholm mit Ausflug nach Dagebüll.

Die Hauptsonderschau war vom 10.-11. Okt. in Gestungshausen, Bezirk Bayern. Aus unseren Bezirk haben die Zuchtfreunde Berghorn, Elfers, Rohde, Scheewe und Schulze ausgestellt. V-Tiere zeigten Berghorn (2x), Rohde (1x) und Elfers (1x). HV-Noten bekamen Berghorn (1x), Elfers (3x) und Rohde (1x). Außerdem wurden 3 Leistungspreise und sage und schreibe 4 Champions erreicht. Damit war es ein sehr erfolgreiches Wochenende für unseren Bezirk.

Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover waren die Zuchtfreunde Berghorn mit Großen und Heinrich Brockmüller und Ralf Elfers mit Zwergen vertreten. 1x V und 3x HV sowie 1x HV auf einer Voliere in braun-blau-doppeltges. für Berghorn. Ralf Elfers errang 2x V sowie das begehrte Blaue Band von Hannover. Allen Zuchtfreunden mei-

nen herzlichsten Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Unsere BSS war vom 31.10.-01.11. in Lamstedt. Es wurden 35 große Barnevelder und 57 Zwerge ausgestellt und von den Sonderrichtern Gerhard Schöpfer und Helmut Schulze bewertet. Leider mußte Heinrich Brockmüller krankheitsbedingt die Käfige leer lassen. Außerdem fehlten noch einige Zuchtfreunde, womit ein noch besseres Meldeergebnis möglich ist. Es wurde 3 x Vorzüglich, 6 x die Note Hervorragend und 14 x SG 95 vergeben. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Bewertung bei den Großen sah wie folgt aus: 1. D. Berghorn (braun-schw.doppeltges.) – 383 Punkte, 2. Helmut Schulze (braun-schw.doppeltges.) – 380 Punkte, 3. D. Berghorn (braun-blau doppeltges.)-380 Punkte, 4. H. Nielsen (braun-schw.doppeltges.) – 378 Punkte und 5. R. Pasch (braun-schw.doppeltges.) – 377 Punkte. Bei den Zwergen sah die Bewertung folgender Maßen aus: 1. Ralf Elfers (braun-schw.doppeltges.) – 385 Punkte, 2. Werner Söhl (schwarz) – 378 Punkte, 3. Paul Zeschke (weiß) 376 Punkte, 4. Leon-Jonas Herold (braun-schw.doppeltges.) – 375 Punkte und 5. Herbert Scheewe (braun-schw.doppeltges.) – 370 Punkte.

Auf der Europaschau in Frankreich/Metz stellte Daniel Berghorn sehr erfolgreich aus.

Auf der Nationalen in Dortmund mit angeschlossener VHGW und VZV Schau waren Daniel Berghorn mit Großen und die Brüder Brockmüller mit Zwergen vertreten. Daniel erreichte 3x V mit Siegerband und 1 HV. Zudem wurde er Deutscher Meister auf braun-blau-doppeltges.. Heinrich bekam jeweils 1x HV auf braun-schwarz-doppeltges. und

braun-blau-doppeltges.. Kai erreichte 1x HV auf schwarz.

Termine 2016:

Die JHV in Amelinghausen im Gasthaus Fehlhaber (Lüneburgerstr. 38) findet am 20.03.2016 um 10.00 Uhr statt.

Die Sommertagung vom Hauptverein mit JHV ist vom 05.-08. Mai in Thale, Allrode (Harz, Bezirk Sachsen-Anhalt).

Die Sommertagung mit Tierbesprechung richtet der Bezirk Nord-West aus. Termin und Austragungsort sind noch offen. Die Hauptsonderschau findet vom 08.-09.10. in Schopfloch (Bayern) statt. Die Bezirkssonderschau findet vom 19.-20.11. in Nienburg/Weser statt.

Für das Jahr 2016 wünsche ich allen Barnevelderzüchtern und Ihren Angehörigen alles Gute, vorallem Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht, sodass wir auch 2016 wieder schöne Tiere auf den Schauen sehen können.

*Daniel Berghorn,
1. Vorsitzender*

Bezirk Nordost

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Sonntag den 14.06.2015 um 10 Uhr bei unserem Zuchtfreund Claus Dieter Hübener in Neustrelitz statt. Bis auf ein erkranktes Mitglied waren unsere Mitglieder des Bezirkes alle anwesend.

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Schwerpunkt war die Auswertung der Jahressommertagung in Luisenthal. Bei der satzungsmäßig durchgeführten Wahl wurde die Kassiererin Gerlinde Weinreich einstimmig wiedergewählt.

Ausgezeichnet wurde der Zuchtfreund

Hübener mit dem Leistungspreis des Sondervereins. Am 05.07.2015 wurde unser Zuchtfreund H. Müller auf dem Landeszüchtertag vom Mecklenburg-Vorpommern als Landesmeister für Barnevelder Hühner ausgezeichnet. Auf der 46. Prignitz-Schau in Wittenberge vom 09. - 10.11.2015 sind folgende Ergebnisse bei fünf Tieren erreicht worden:

Zuchtfreund H. Müller

471 Punkte

Zuchtfreundin G. Weinreich

464 Punkte

Ausgestellt haben 5 Züchter mit 23 Tieren.

Auf der 24. Landesverbandsausstellung von Mecklenburg-Vorpommern vom 20. - 22.11.2015 in Sparow wurde unsere Bezirkssonderschau und die Herbstversammlung durchgeführt. An dieser Versammlung nahmen alle Mitglieder unseres Bezirkes teil. Ausgestellt haben sieben Züchter mit 45 Tieren.

Folgende Ergebnisse konnten erreicht werden:

1. Zuchtfreund F. Riemer 474 P.
2. Zuchtfreund G. Weinreich 473 P.
3. Zuchtfreund H. Müller 471 P.

Als Sonderrichter fungierte unser Zuchtfreund Helmut Schulze.

Vielen Dank für seine gute Arbeit!

Auf der Herbstversammlung wurde festgelegt:

1. Die Jahresversammlung werden wir am 29.05.2016 um 10 Uhr bei der Züchterfamilie H. Borchardt in Zehdenick durchführen.
2. An der Prignitz-Schau vom 07. - 09.10.2016 werden wir uns beteiligen.
3. Unsere Bezirkssonderschau und Herbstversammlung werden wir auf

der Landesschau von Mecklenburg-Vorpommern vom 18. - 20.11.2016 in Sparow durchführen.

Ich wünsche allen Barnevelder-Züchtern und ihren Angehörigen ein glückliches Neues Jahr und viel Erfolg in der Zucht 2016.

Heinz Müller

1. Vorsitzender

Bezirk Nordwest

Zur Jahreshauptversammlung trafen wir uns am 28. März 2015 wieder in der Gasstätte Centralhof Josef Breher, Langen Str. 55 in Löningen, die sehr gut besucht war. Der Mitgliederbestand blieb unverändert. Im August 2015 konnten wir mit Johann Aden eine Neuaufnahme verzeichnen. Eine Veränderung gab es im Vorstand. Der zur Wahl stehende 2. Vorsitzende war nicht anwesend. Daraufhin kam aus Mitgliederversammlung der Vorschlag, Gerold Böker zum 2. Vorsitzenden zu wählen, der einstimmig gewählt wurde. Wie bisher sollen die Bez.-SS in Diepholz und Harpstedt durchgeführt werden. Jeweils sollen zwei Barnevelder-Bänder als Leistungspreise vergeben werden. Die Jugendgruppe erhält wie im vergangenen Jahr ein Barnevelder-Band.

Der Bezirk Nord hatte zum 23.08.2015 zur gemeinsamen Sommertagung mit Tierbesprechung nach Risum - Lindholm (kurz vor der dänischen Grenze) eingeladen. Gastgeber waren Ramona und Hauke Nielsen, die ein prima Rahmenprogramm anboten. Wegen der Entfernung war vom Bez. Nordwest nur durch das Ehepaar Böker vertreten, die die Reise mit einen Kurzurlaub verbunden hatten.

Gerold Böker sprach sich lobend über die Organisation aus. Die Veranstaltung hätte eine größere Beteiligung verdient gehabt. Sehr gut beschickt war die erste Bez.-SS vom 25. - 27.09.2015 in Diepholz mit insgesamt 144 Tieren (106 Sen. und 38 Jug.). 4,12 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt und 3,4 in weiß. H.-H. Tjarks stellte V auf 0,1 und hv auf 1,0 bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten und W. Schlömer mit hv auf 0,1 die Spitzentiere. 23,23 Zwerge in braun-schwarz-doppeltgesäumt. Vorn lagen H. Mählenhoff mit V und 3x hv, G. Böker mit V sowie A. Wieferich mit hv. Es folgten 6,8 silber-schwarz-doppeltgesäumt. Das Spitzentier stellte J. Gerbering mit hv auf 1,0. 2,4 dunkelbraune, 1,6 schwarze (A. Wieferich auf 0,1 hv) und 4,6 kennfarbige bildeten den Abschluß bei den Senioren.

In der Jugendabteilung 2,4 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt mit hv auf 0,1 von Henning Devermann. 3,5 Zwerge in braun-schwarz-doppeltgesäumt, 6,6 in silber-schwarz-doppeltgesäumt, 2,4 in schwarz mit V auf 1,0 von Henning Devermann und 2,4 kennfarbig mit hv auf 0,1 von Hannah Devermann.

Den Leistungspreis auf Barnevelder, braun-schwarz-doppeltgesäumt errang H.H. Tjarks mit 568 Punkte, H. Mählenhoff den Leistungspreis für Zwerge mit 575 Punkte auf braun-schwarz-doppeltgesäumt.

102 Tiere auf der zweiten Bez.-SS in Harpstedt vom 31.10. -01.11.2015 (78 Sen. u. 24 Jug.). 4,8 Barnevelder, braun-schwarz-doppeltgesäumt, 13,22 Zwerge braun-schwarz-doppeltgesäumt (H.Mählenhoff und A. Wieferich je 1 x hv), 1,6 schwarze (hv A. Wieferich), 3,5 kennfarbige (hv J. Gerberding) und 6,9

silber-schwarz-doppeltgesäumt (V auf 0,1 S. Nörenberg). In der Jugendabteilung 2,4 Barnevelder mit V auf 0,1 von Henning Devermann, der auch bei seinen 3,3 schwarzen Zwergen auf 0,1 ein V erringen konnte. Hannah Devermann zeigte 2,4 kennfarbige (V auf 1,0) und 2,4 silber-schwarz-doppeltgesäumt (hv auf 0,1). Den ersten Leistungspreis errang Arnold Wieferich auf schwarze Zwerge mit 569 Punkte und den zweiten Leistungspreis Heinz Mählenhoff mit 566 Punkte auf braun-schwarz-doppeltgesäumte Zwerge. Vier Aussteller mit insgesamt 63 Tiere haben die weite Reise zur HSS nach Gestungshausen auf sich genommen. Wilfried Schlömer zeigte 5,7 weiße Barnevelder und errang auf 1,2 je ein hv und auf weitere 7 Einzeltiere sg95. Damit errang er bei den Barneveldern den Leistungspreis und den Sonderpreis für die 10 besten Tiere eines Ausstellers. Auf 1,0 Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt errang Heinz Mählenhoff ein hv.

In Hannover beteiligten sich vier Mitglieder und zwei Jugendliche mit insgesamt 57 Tiere. Wilfried Schlömer errang auf 1,0 Barnevelder weiß ein hv und bei den Zwergen Heinz Mählenhoff ein hv auf 1,0 braun-schwarz-doppeltgesäumt. Die Geschwister Henning (auf 0,1 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt) und Hannah Devermann (auf 1,0 Zwerg-Barnevelder kennfarbig) errangen je ein V – BB. Auch bei den schwarzen Zwergen war Henning Devermann mit 1,0 hv sehr erfolgreich.

Zum Saisonabschluss auf der 97. Nationale in Dortmund war unser Bezirk noch einmal mit 46 Tiere und fünf Aussteller vertreten. Hier war der Jungzuch-

ter Henning Devermann noch einmal mit 2 x hv erfolgreich (1,0 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt und 1,0 Zwerg-Barnevelder, schwarz).

Zur nächsten JHV treffen wir uns am 19. März 2016 wieder in Lönigen, Gaststätte Breher. Für das Jahr 2016 wünsche ich allen Barnevelderfreunden alles Gute und vor allem Gesundheit und Erfolg in der Zucht.

Gerhard Schöpfer
1. Vorsitzenden

Bezirk Sachsen-Anhalt

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde, die Jahresberichte verfasse ich für den Bezirk Sachsen-Anhalt im Barnevelder-Report seit ca. 20 Jahren. Wer sich bisher direkt angesprochen fühlte, weiss ich leider nicht. Daher in diesem Jahr es vielleicht mal etwas anders. Klar ist, dass wir über unsere geliebten Barnevelder reden und das abgelaufene Zuchtjahr 2015 aus der Sicht der Bezirke auswerten. Ich will nicht den Eindruck erwecken bei „Köhler“ ist es nicht mehr ganz stimmig. Wichtig für uns Barnevelderzüchter sollte sein, dass das Klima an der Basis positiv geprägt ist. Aus meiner Sicht rede ich hier natürlich vom Zusammenwirken innerhalb der einzelnen Bezirksverbände. Neben der Hauptsonderschau ist natürlich die Bezirkssonderschau die wichtigste Sonderschau für uns. Daher vergeben wir auch auf dieser Schau die jährlichen Leistungspreise an unsere Aussteller.

Für das Zuchtjahr 2015 wurden folgende Platzierte ermittelt:

1. Leistungspreis (Wimpel) Hühner:

G. Richter auf Barnevelder, weiß

1. Leistungspreis (Wimpel) Zwerg: **E.u.B**

Sommer Zwerg Barnevelder, schwarz

Beste Jugendausstellerin wurde S. Weinreich auf Zwerg Barnevelder, silber-schwarzdoppeltgesäumt. 5 weitere Zuchtfreunde erhalten als 2. Leistungspreis je einen Pokal. Die Einzelauszeichnung erfolgt dann in unserer Frühjahrsversammlung. Ich bedanke mich bei all meinen Bezirksmitgliedern, die mit ihren Tieren in Sachsen-Anhalt die Landeschau in Magdeburg, diverse Kreisschauen, die Lipsia in Leipzig und viele andere Lokalschauen mit ihren Tieren beschickt haben. Mein ganz persönlicher Dank geht auch an unsere Preisrichter für ihre teils oft nicht einfache Aufgabe. Der organisatorische Höhepunkt für den Bezirk Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 ist die Vorbereitung und Durchführung der Sommertagung des Hauptvereines vom 05. bis 08.05.2016 im Hotel „Harzer Land“ in Thale/OT Allrode. Alle notwendigen Abstimmungen laufen in der Verantwortung der Zuchtfreunde Günter Zanner und Werner Zweidorf (nebst Ehepartnern). Die Einzelausschreibungen sind Beilage des Barnevelder-Reportes. Unsere Frühjahrsversammlung findet am 28.02.16 im Bürgerhaus am Sportplatz in Hohenwarte statt. Die Herbstversammlung führen wir vom 17./18.09.16 in Großpaschleben durch.

Allen viel Gesundheit und bis zum nächsten Treffen alles Gute.

Knut Köhler
1. Vorsitzender

Bericht Sachsen

Der Vorstand der Gruppe Sachsen wünscht allen sächsischen Barnevelderzüchtern und ihren Familien vor allem Gesundheit sowie „Gut Zucht“ und „Glück Auf“ für das Jahr 2016.

Der Bericht von der JHV 2015 in Vetschau wurde bereits in der Fachpresse veröffentlicht. Besonders positiv war, dass wir uns hier einmal intensiver mit züchterischen Belangen befassen konnten, insbesondere mit Formmerkmalen unserer Rasse. Wir danken der Familie Reichelt für die gute Aufnahme und für die Bereitstellung der Technik für den Lichtbildervortrag. Im Jahr 2015 führte der Bezirk Thüringen die Sommertagung erneut in Luisenthal durch. Leider bleibt erneut festzustellen, dass sich die Beteiligung sächsischer Züchter wiederum stark in Grenzen hielt. Nur 12 Personen aus unserer noch relativ großen Gruppe sind zu wenig, zumal erneut am Samstagvormittag züchterische Probleme hervorragend erläutert wurden.

Ein Sommertreffen mit Tierbesprechung fand im vergangenen Jahr nicht statt. Dafür hatten wir die Jahreshauptversammlung mit einem Vortrag entsprechend bereichert.

Die HSS des SV fand in Gestungshausen unter der Führung des Zuchtfreundes Martin Backert und seinem Team statt, welche sich alle Mühe gaben und denen unser Dank gilt. Immerhin 8 Zuchtfreunde aus Sachsen, die Zuchtfreunde Bauer, Berthold, Fritzs, Günther, Luttsch, Neumann, Petrick und Schmieder stellten insgesamt 80 Tiere aus. Der ganz „große Wurf“ mit einem „v“ oder Leistungspreis gelang auch diesmal leider nicht. Ein Spitzentier mit hv zeigte wieder einmal Zfrd. Harry Fritzs 0,1 Zwerg-Barnevelder schwarz. Erneut war unser Bezirk mit drei amtierenden Preisrichter vertreten; den SR St. Träger, D. Neumann und H. Petrick.

Unsere Bezirksschau 2015 fand in die-

sem Jahr wieder einmal in Zwönitz statt (21.–22. 11.2015). Unser Dank gilt dem RGZV Zwönitz u.U. unter Führung der Zuchtfreunde Kunstmann für die prima Organisation und Durchführung. Nur 158 ausgestellte Tiere + 1 Stamm waren in der Quantität doch etwas enttäuschend. Auch in unserem Bezirk hinterlässt die Altersstruktur seine Schatten, indem ältere Zuchtfreunde aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen können und diejenigen, welche im Berufsleben stehen, dem Beruf dem Vorrang geben müssen und somit verhindert sind. Außer den großen Weißen waren wieder alle Farbenschläge vertreten. Trotz der geringen Meldezahl konnte insgesamt 6 x die Note „v“ sowie 9 x „hv“ vergeben werden, was von einem hohen Zuchtstand zeugt. Sachsenmeister bei der Großrasse wurde Erhard Jacob, Barnevelder br.-schwarz-dopp. gesäumt und Sachsenmeister bei den Zw.-Barneveltern wurde Harry Fritzs auf schwarze Zwerge. Leistungspreise errangen Horst Luttsch (Barnevelder, schwarz) Hartmut Petrick (Barnevelder blau), Harri Schmieder (Zwerge, braun-schwarz-doppeltgesäumt) und Wolfgang Bauer (Zwerge, weiß). Der Förderpreis ging diesmal auf Zwerge, br.-blau-dopp.ges. (H. Petrick).

Allen Preisträgern gilt unser herzlichster Glückwunsch! Am Sonntag, 22.11.2015 fand in Auswertung unserer Gruppenschau die Herbstversammlung in Zwönitz statt, wo die Zuchtschwerpunkte und organisatorische Fragen erörtert wurden.

Neben dem Ausrichter, dem Verein Zwönitz, gilt unser besonderer Dank einmal mehr den aktiven Ausstellern unseres Bezirkes. Den Saisonausklang bildete traditio-

nell die LIPSIA in den Leipziger Messehallen. Die Beteiligung aus unserem Bezirk hielt sich stark in Grenzen; Schade. Nur 8 Aussteller hatten 56 Tiere gemeldet. Diese Schau hätte eine höhere Beteiligung verdient. Allerdings muss auch festgestellt werden, dass einige Tiere, welche zur Gruppenschau in Zwönitz noch mit der höchsten Bewertung bedacht wurden, bei der Bewertung in Leipzig in den Notenkeller rutschten, was nicht ganz nachvollziehbar war. Für das Jahr 2016 wünsche ich allen eine glückliche Hand bei der Zuchtzusammenstellung sowie Aufzucht der Tiere und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Termine des Bezirkes Sachsen 2016:

- Frühjahrs- / Jahreshauptversammlung am So., 20.03.2016, 10.00 Uhr in Eppendorf bei Fam. Lothar Berthold (Hotel Prinz Albert), Albertplatz 1, 09575 Eppendorf
- Bezirkssonderschau 2016 vom 12.-13.11.2016 in Lichtentanne (Papier hierfür erhaltet ihr auf der Frühjahrsversammlung in Eppendorf)
- Sommertagung und HSS des Haupt-SV (s. Report mit Bitte um zahlreiche Teilnahme)

Hartmut Petrick

1. Vorsitzender Bezirk Sachsen

Bezirk Rheinland

Die Jahreshauptversammlung fand am 22.3.2015 in Jüchen Neu-Garzweiler statt. Ernst Büttgenbach wurde in seinem Amt als 2. Vorsitzender bestätigt, ebenso Andreas Klother als Schriftfüh-

rer, sowie Ludjo Jobs als Zuchtwart.

Unsere Jungtierbesprechung wurde von unserem Zuchtfreund Kurt Schlenker in Wuppertal ausgerichtet. Unser Zuchtwart Ernst Büttgenbach, der sich dieses Amt mit Ludjo Jobs teilt, führte die Jungtierbesprechung in gewohnt souveräner Weise durch.

Unsere Jungtierbesprechungen sind durch den intensiven fachlichen Austausch und praktische Züchtertipps ein wesentlicher Teil im Jahr der rheinischen Barnevelderzüchter. Als herausragende Punkte wurde bemerkt, dass die Größe einiger Zwerge bereits am oberen Limit ist. Bei der Großrasse muss auch eine gewisse Größe der Tiere vorhanden sein, hier sind teils einige Tiere zu klein. Weiterhin wurde großer Wert auf die Doppelsäumung des Schwanzeindeckgefieders der Hennen gelegt, wobei die wesentlichen Rassemerkmale, vor allem die Form, weiterhin an erster Stelle stehen müssen. Die Besprechung wurde wiederum durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet und beendet. Nochmals besten Dank an die gesamte Familie Schlenker für die Gastfreundschaft.

Unsere Bezirkssonderschau wurde am 14. und 15. November in Rheinberg im Rahmen der Landesverbandsschau des LV Rheinland durchgeführt. Die Bewertung wurde durch unser Mitglied und Preisrichter Peter Lüpkes vorgenommen. Ihm präsentierten sich in der Seniorenabteilung 24 Hühner und 33 Zwerge sowie 6 Hühner in der Jugend.

Die Leistungspreise erhielten:

ZG Büttgenbach

Zwerge, braun-schwarz-doppelt-ge-säumt (472 P.)

Kurt Schlenker,

Zwerge, braun-schwarz-doppelt-ge-säumt (470 P.)

Mark Vorrath,

Hühner, dunkelbraun, (466 P.)

Wir wünschen allen Barnevelderfreunden ein erfolgreiches Jahr 2016 und Gut Zucht.

Andreas Klother (Schriftführer)

Bezirk Thüringen

Unsere JHV fand traditionell in Wersdorf statt. Unser Vorsitzender Bernd Köpernik eröffnete am 22.03.15 die Jahreshauptversammlung und begrüßte insbesondere unseren Ehrenvorsitzenden Bruno Kühn, 21 Zuchtfreunde und 11 Ehefrauen. Im Anschluss wurde die Tagesordnung bekannt gegeben, diese wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Danach wurden die anwesenden Frauen zu dem für sie vorbereiteten Programm verabschiedet. Die Tagesordnungspunkte wurden in gewohnt ruhiger Art und Weise abgearbeitet. Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

In der JHV wurde unser Zuchtwart Roland Herzog aus seinem Amt verabschiedet. Der Vorsitzende bedankte sich bei Zuchtfreund Herzog für seine langjährige Tätigkeit im Bezirk Thüringen. Bei den nachfolgenden Wahlen wurden Sandro Lämmerzahl als Zuchtwart und Michel Czapp als Schriftführer einstimmig gewählt.

Einer der wichtigsten Höhepunkte unseres Bezirkes war die Organisation u. Durchführung der diesjährigen Sommertagung des Hauptvereines, welche vom 14.-17.05.2015 in Luisenthal, im Hotel Berghof, statt fand.

Nachdem am Himmelfahrtstag die allgemeine Anreise stattfand, ging es am Freitag gemeinsam nach Erfurt. Dort wurde uns die Geschichte der Stadt Erfurt bei einer Stadtrundfahrt näher gebracht. Ein Highlight war das Mittagessen im ältesten Gasthaus der Stadt Erfurt. Am Samstag fand die Jahreshauptversammlung statt. Für die Frauen waren ein Besuch der Stadt Schmalkalden und der Viba-Nougatwelt geplant. Am Abend fand ein großer Züchterabend mit Programm statt. Insgesamt war die Sommertagung in Bezug auf Programm, Unterbringung und Verköstigung wieder eine gelungene Veranstaltung.

Unsere Herbstversammlung führten wir am 31. August. 2015 in Schnepfenthal durch. Der zweite Vorsitzende Michael Kley begrüßte 17 Zuchtfreunde u. 11 Ehefrauen. Die Tagesordnung wurde durch Bernd Köpernik bekannt gegeben u. ohne Gegenstimmen angenommen. Danach wurden die anwesenden Frauen u. Interessenten zu dem für sie vorbereiteten Programm verabschiedet.

Der Ausflug führte diese in die Salzmansschule nach Schnepfenthal. Dort wurden das Schulmuseum besichtigt und die lange Schulgeschichte erläutert. Die im Anschluss stattgefundene Tierbesprechung wurde durch unsere Preisrichter Bruno Kühn, Roland Herzog und Sandro Lämmerzahl abgehalten. Michel Czapp und Hubert John stellten einige Tiere zur Verfügung.

Zur Hauptsonderschau in Gestungshausen stellten aus dem Bezirk Thüringen 12 Zuchtfreunde aus. So eine hohe Beteiligung des Bez. Thüringen an der HSS gab es seit einigen Jahren nicht mehr. Auch das Ergebnis war sehr gut (v H. Landmann; hv H. Landmann, R. Eißrig, M. Kley). Ein herzlicher Dank den Ausstellern.

Die Sonderschau unseres Bezirkes fand vom 14.-15.11.2015 im Bürgerhaus in Emleben statt. Diese war der Lokalschau des RGZV Emleben angeschlossen. Ausstellungsleiter Rene Schmidt und sein Team hatten für uns eine tadellose Ausstellung organisiert. Die Rahmenbedingungen in Emleben sind hervorragend. Die Nähe zur Autobahn, eine lichtdurchflutete Halle und eine sehr gute Verpflegung ließen keine Wünsche offen. Die Meldezahl zu dieser BSS war jedoch trotz alledem nicht zufriedenstellend. Bei 92 Barneveldern und Zwergbarneveldern ist noch viel Luft nach oben. Die 92 zur Sonderschau stehenden Barnevelder und Zwerg Barnevelder teilten sich in 22 Barnevelder und 70 Zwerg Barnevelder in vier Farbenschlägen auf. Die Note „V“ wurde 2x (B. Storch, M. Kley) und die Note „HV“ 7x (B. Storch, M. Kley, 2x H. Landmann, W. Gottschild, B. Köpernick, M. Czapp) vergeben. Als Preisrichter war unser Zuchtwart Sandro Lämmerzahl tätig. Die Leistungspreise errangen Michael Kley mit 478 Punkten auf Zwerg Barnevelder braun-schwarz dop. gesäumt, Benjamin Storch mit 475 Punkten auf Barnevelder braun-schwarz dop. ges. und Bernd Köpernick mit 474 Punkten auf Zwerg Barnevelder schwarz. Auf Grund der besten Ergebnisse erhält



Rene Schmidt, Vorsitzenden Bernd Köpernick und Aussteller Herbert Hüttig auf der BSS 2015 in Emleben.

Benjamin Storch den Wanderpokal für Barnevelder und Michael Kley den für Zwerg Barnevelder. Die nächste Bezirkssonderschau wird der Landesverbandsschau Thüringen in Erfurt angeschlossen. Auf diesem Wege möchte der Bezirk Thüringen noch mal nachträglich Bruno Kühn zum 80., Horst Bahn zum 75., Dieter Stoye zum 75., Hubert John zum 65. Geburtstag und Horst Behrend zu 50jähriger Mitgliedschaft im SV gratulieren. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Der Vorstand möchte es nicht versäumen, sich bei unserem Vorsitzenden Bernd Köpernick für seine geleistete Arbeit und Verdienste im Bezirk Thüringen recht herzlich zu bedanken. Zuchtfreund Köpernick wird nach langjähriger Tätigkeit als Vorsitzender sein Amt zur kommenden JHV abgeben. Vorschläge für die Nachfolge des Vorsitzenden sind bis zum 13.03.2016 beim jetzigen Vorsitzenden einzureichen.

Wichtige Termine 2016

20.03.2016: JHV in 99510 Wersdorf, Gaststätte Hüttig, Beginn 10.00 Uhr

28.08.2016: Herbstversammlung in 99947 Weberstedt, Gaststätte Schill, Beginn 10.00 Uhr

Alle Mitglieder, Züchterfrauen und Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

08.-09.10.2016: HSS in Schopfloch

05.-06.11.2016: BSS zur Landesverbandsschau in Erfurt

05.05.-08.05.2016: Sommertagung in Thale/ Harz

Für das abgelaufene Zuchtjahr bedankt sich der Vorstand des Bez. Thüringen bei allen Zuchtfreunden nebst Ehegatten für die gute Zusammenarbeit und wünscht für das kommende Jahr viel Gesundheit und Erfolg in der Zucht.

Michael Kley, 2. Vorsitzender

Bezirk Westfalen-Lippe

Im Jahr 2015 fanden in unserem Bezirk gleich zwei Großschauen statt. Die 129 Landesverbandsschau Westfalen – Lippe in Hamm und die 97. Nationale Bundessieger-schau in Dortmund.

Bei der Landesverbandsschau waren 8 Züchter unseres Bezirks vertreten mit 59 Tieren. Besonders erfolgreich waren die Züchter Dennis Bergmann Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt 1 x V und 2 x HV, Zwerg-Barnevelder schwarz Dieter Nelling 1 x V, Ralf Hollinderbäumer 1 x HV und in der Jugend Simon Mennenkamp 1 x V. Als Jahresabschluss fand dann in Dortmund die Bundessiegerschau statt. Diese Schau war auch unsere Bezirksschau. Eventuell auch das letzte Großereignis dieser Art

in unserem Landesverband. Bei dieser Schau beteiligten sich 9 westfälische Züchter. An der Spitze waren: Ludger Alfes Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt 1 x V und 4 x HV, Michael Schumacher Barnevelder dunkelbraun 1 x V und 1 x HV, sowie die Jungzüchter Simon Mennenkamp Barnevelder weiß 1 x HV und Michael Vorrath Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt 1 x HV.

Ludger Alfes errang zudem auf Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt den Bundessieger Titel und die Deutsche Meisterschaft. Ebenso wurde Simon Mennenkamp Deutscher Jugendmeister mit Barneveldern weiß.

Abschließend noch etwas von Mir als Bezirksvorsitzender nach dem Motto, das viel mir auf: Bei einer Schau wie in Dortmund, zum Ende eines Zuchtjahres, verkaufen immer noch wenige Züchter unseres SV Tiere. Wie soll ein SV bestehen oder sogar wachsen, wenn es nicht möglich ist sich mit dem Kauf einiger schöner Barnevelder an unsere Rasse heran zu wagen?

Gut Zucht

*Raimund Mennenkamp
Vorsitzender*

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Thomas Baier, Bezirk Baden
- Frank Karl, Bezirk Bayern
- Rainer Vogtmann, Bezirk Kurhessen
- Ullrich Wendt, Bezirk Sachsen-
- Benjamin Storch, Bezirk Thüringen
- Hubert Mayer, Bezirk Württemberg

Jugend

- Svenja Weinreich, Bezirk Sachsen-Anhalt
- Elisa Mayer, Bezirk Württemberg

Ausstellungsbestimmungen zur 41. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau und zur

34. Bayerischen Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau
am Sa. 8.10. - So. 09.10.2016 in der Wörnitzgrundhalle, Buchhof 11, 91626 Schopfloch
Schirmherr: Oswald Czech, 1. Bürgermeister

Ausstellungsleiter: Jürgen Reuter, Gartenstr. 8, 91626 Schopfloch,
Tel.: 09857-1557, Fax: 09857-9799311, e-mail: reuter-juergen@t-online.de

Stellvertreter: Reinhold Treu, Ringstr. 1, 91626 Schopfloch, Tel.: 09857-324

Anmeldungen bitte an den Ausstellungsleiter senden.

Gleichzeitig ist das Standgeld mit Porto- und Kataloganteil auf das Konto des RGZV Schopfloch bei der Sparkasse Dinkelsbühl, Kto.-Nr.: 709196, Blz.: 76551020, IBAN: DE35 7655 1020 00007091 96, BIC: BYLADEMIDKB zu überweisen. Zahlung mit Verrechnungsscheck ist möglich.

1. Maßgebend sind die AAB des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG), soweit sie nicht durch nachfolgende Sonderbestimmungen ergänzt werden.

2. **Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen:**

I Eintiere 5,50 €

II Stämme 5,50 €

III Jugend 3,00 €

Wenn mehr als 30 Tiere von Jungzüchtern gemeldet werden, wird eine separate Jugendgruppe gebildet.

3. **Pflichtkatalog:**

4,00 €, Unkostenbeitrag: 5,00 €. Jugendliche sind vom Pflichtkatalog befreit, jedoch nicht vom Unkostenbeitrag. (Jugendaussteller erhalten den Katalog kostenlos von der AL)

4. **Termine:**

Meldeschluss: Dienstag, 06. September 2016

Einlieferung: Freitag, 07. Oktober 2016 ab 15.°Uhr

Bewertung: Samstag, 08. Oktober 2016

Eröffnung: Samstag, 08. Oktober 2016 16.°Uhr

Besuchszeiten: Samstag, 08. Oktober 2016 15.° bis 17.°Uhr

Sonntag, 09. Oktober 2016 9.° bis 14.°Uhr

Tierausgabe: Sonntag, 09. Oktober 2016 14.°Uhr

Alle Züchter werden gebeten, solange in der Wörnitzgrundhalle zu verbleiben, bis alle Tiere aus den Käfigen genommen worden sind, damit die verwechselten Tiere noch getauscht werden können.

5. **Preise:**

20 Frankenbänder

Auf 100 Tiere werden mindestens 10 E a` 8,-€ und 20 Z a` 4,-€ vergeben. Hinzu kommen die gestifteten Preise.

6. Preisgeldauszahlung:

Sonntag, 9. Oktober 2016 9.^{oo} bis 13.^{oo}Uhr

7. Tierverkauf: vorbehaltlich neuer Bestimmungen durch das Veterinäramt.

Samstag, 9. Oktober 2016 16:30 bis 17.^{oo} Uhr Sonntag, 9. Oktober 2016 9.^{oo} bis 13.^{oo} Uhr
Tierverkäufe sind über die Ausstellungsleitung abzuwickeln. Als VermittlungsentSchädigung werden 15% vom Verkaufspreis in Abzug gebracht. Falls vom Veterinäramt ein Verkaufsverbot ausgesprochen wird, werden die VK-Preise im Katalog veröffentlicht aber kein Verkauf über die AL durchgeführt.

8. Für Tiere, die durch höhere Gewalt, unvorhergesehene Ereignisse oder tierseuchenrechtlichen Maßnahmen verlustig gehen, lehnt die Ausstellungsleitung jegliche Entschädigungsansprüche ab. Sollten Verluste an Tieren durch verschulden der Ausstellungsleitung entstehen, werden diese mit 30,-€ vergütet.

9. Sollte die Ausstellung aus tierseuchenrechtlichen Gründen oder durch höhere Gewalt abgesagt werden, wird das Standgeld nach Abzug von 30% für Unkosten zurückvergütet.

10. Veterinärbehördliche Bestimmungen gelten vorbehaltlich neuer Bestimmungen durch das Veterinäramt.

a) Aus Sperrgebieten, die wegen der klassischen Geflügelpest, Newcastle-Disease (ND), Geflügelcolera, Maul- und Klauenseuche oder Schweinepest gebildet wurden, darf kein Geflügel auf die Ausstellung verbracht werden.

b) Die auszustellenden Tiere dürfen nur mit gültiger Impfbescheinigung ausgestellt werden. Hühnergeflügel muss gegen Newcastle-Disease wirksam und termingerecht geimpft sein.

Eine tierärztliche Bescheinigung über die durchgeführte Impfung muss bei der Einlieferung abgegeben werden. (Kopie genügt). Der Aussteller versichert mit seiner Unterschrift, dass der herkunftsbestand keiner tierseuchenrechtlichen Sperre bzw. Maßregelung unterliegt. Vor dem Einsetzen sind sämtliche Tiere dem anwesenden Tierarzt vorzuführen (Einlasskontrolle). Die Schau wird amtstierärztlich überwacht.

11. Die ordnungsgemäß ausgefüllte Ringkarte ist beim Einsetzen der Tiere unbedingt abzugeben.

12. Letzter Termin für Reklamationen ist der 31. Dezember 2016.

**Meldebogen und Anmeldung zur HSS 2016 in Schopfloch
finden Sie im Mittelteil des Reports.**

76 Einladung zur Sommertagung 2016

Sommertagung vom 05. bis zum 08.05.2016 in Allrode/Harz

Sehr geehrte Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde!

Zum 3. Mal laden wir Euch nach Sachsen-Anhalt in den Naturpark Harz, ins Sport- und Wellnesshotel „Harzer Land“ in Thale, OT Allrode ein.

Über eine hohe Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Geplanter Ablauf:

Donnerstag, 05.05.2016

- Anreise ab 14:00 Uhr
- Zimmereinweisung

Freitag, 06.05.2016

- ca. 9:00 Uhr Abfahrt per Bus nach Thale / Hexentanzplatz, Möglichkeit Seilbahnfahrt
- Weiterfahrt nach Weltkulturerbestadt Quedlinburg, Stadtrundfahrt mit Bimmelbahn
- gegen 12:30 Uhr Mittagessen im hist. Brauhaus „Lüdde“
- Nachmittag zur freien Verfügung, Schloss und Stiftskirche, historischer Markt und Fachwerkensemble auf kurzen Wegen fuß läufig zu erreichen
- gegen 16:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel
- 18:30 Uhr Sonderrichterbesprechung
- 19:30 Uhr Vorstandssitzung

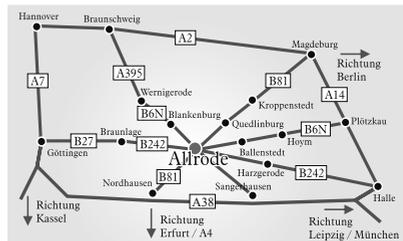
Samstag, 07.05.2016

- Damenprogramm: ca. 09:00 Uhr Abfahrt nach Derenburg, Besuch der Glasmanufaktur „Harzkristall“- Einkaufsmöglichkeit in der Glaserlebniswelt
- Mittagessen in Wernigerode, der bunten Stadt am Harz, der Nachmittag ist

- zur freien Verfügung- Stadtbummel
- 09:00 Uhr Sitzung der Arbeitsgruppen, Vorträge, Seminare
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung
- ab 20:00 Uhr Züchterabend im Hotel

Sonntag, 08.05.2016

- gemeinsames Frühstück
- Verabschiedung und Heimreise



Tagungsablauf

Donnerstag, 14.05.2015:

Anreise, Belegung der Zimmer geselliges Beisammensein, Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 06.05.2016:

9.00 Uhr:

Rahmenprogramm mit Busfahrt

18.30 Uhr

Sonderrichterbesprechung,

20.00 Uhr

Vorstandssitzung

Samstag, 07.05.2016:

ab 9:00 Uhr:

Damenprogramm

Für die Züchterinnen und Züchter

9.00 – 9.45 Uhr:

Farbe und Zeichnung unserer sil-

ber-schwarzdoppeltgesäimten Barnevel-
der und Zwerg-Barnevelder

10.00 – 11.00 Uhr:

Vortrag Fa. BASU – Heimtierspezialitäten: Sinn und Unsinn von Futterergänzungsmitteln

11.15 – 12.15 Uhr:

Anforderungen an die Behangzeichnung der doppeltgesäimten und dunkelbraunen Farbenschläge

14.00 Uhr:

Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr:

Züchterabend

Sonntag, 08.05.2016:

gemeinsames Frühstück, Abreise

Wichtige Informationen an die Bezirke

Der SV hat seit 2015 einen neuen 1. Kassierer.

Bitte alle Jahres-Meldungen und Beiträge bis zum 31.3. eines Jahres an:

Jens Rohde

Am Freitagsbach 9, 29223 Celle

Tel. 0 51 41 / 38 12 32, Fax 0 51 41 / 27 86 49, E-Mail: rohde-jens@t-online.de

Per Post, FAX oder Mail.

Überweisen Sie auf das bekannte Konto des SV der Barnevelder

Bank: Sparkasse Wuppertal

IBAN: DE05 3305 0000 0000 3943 95

Jens Rohde 1. Kassierer

Vorstandssitzung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Freitag, 06.05.2016, 19.30 Uhr
Hotel Harzer Land, Teichstr. 28,
06502 Thale, OT Allrode

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Eingegangene Anträge
bitte bis 24.04.2016 beim
1. Vorsitzenden einreichen
3. Internes, Anfragen und
Mitteilungen der Bezirke
4. Vorbereitung der Wahlen
5. Termine
- u.a. Sonderschauen,
SR-Einsätze, Sommertagungen
6. Vereins- und Zuchtfragen
7. Haushalt 2016/2017
8. Verschiedenes

Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Samstag, 07.05.2016, 14.00 Uhr
Hotel Harzer Land, Teichstr. 28,
06502 Thale, OT Allrode

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
- Grußworte, Feststellung der
Stimmberechtigten
- Genehmigung/Ergänzung der TO
- Totenehrung
2. Genehmigung des Protokolls der
JHV 2015
3. Jahresberichte
- 1. Vorsitzender
- Zuchtwart für Hühner
- Zuchtwart für Zwerge
- Kassenwart
- Jugendobmann
4. Bericht der Kassenprüfer und
Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
- 1. Vorsitzender
- Zuchtwart für Zwerge
- 2. Kassierer
- Jugendobmann
6. Finanzen 2016/2017
7. Ehrungen
8. Anträge (bis 23.04.2016 schriftlich
beim 1. Vorsitzenden einreichen)
9. Vereins- und Zuchtfragen
10. Veranstaltungen, Termine und
SR-Angelegenheiten
11. Verschiedenes

Manfred Müller

**Anmeldung zur
Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter
vom 05.05.-08.05.2016 im Sport- und Wellnesshotel „Harzer Land“ in Allrode
Teichstraße 28, 06502 Thale / OT Allrode**

Die Anmeldungen sind bis spätestens **20.03.2016** zu richten an:

**Günter Zanner, Poststraße 36,
06526 Sangerhausen / OT Wippra
Tel.: 034775 20758, Fax: 034775 81925**



Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

Bitte in Druckschrift

Zimmerreservierung (zutreffendes bitte ankreuzen)

Preise pro Person/Tag für Übernachtung und HP: 70,00 €

Ich benötige:

- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (05. – 08.05.2016) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (05. – 08.05.2016) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (05. – 08.05.2016) |

Datum: _____

Unterschrift: _____



**Anmeldung zur
Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter
vom 05.05.-08.05.2016 im Sport- und Wellnesshotel „Harzer Land“ in Allrode
Teichstraße 28, 06502 Thale / OT Allrode**

An der Sommertagung nehme ich/ nehmen wir mit _____ Personen teil.
Ich/wir reise(n) am _____ an.

An der Busfahrt am Freitag den 06.05.2016
nach Thale (Hexentanzplatz) und Quedlinburg nehme ich/ nehmen wir
mit _____ Personen teil.

An der Busfahrt am Samstag den 07.05.2016
nach Derenburg/ Wernigerode nehme ich/ nehmen wir
mit _____ Personen teil.

Am Züchterabend am 07.05.2016 nehme ich/ nehmen wir
mit _____ Personen teil.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Termine 2016

BDRG-Zuchtbuchtagung u. Beirat für Tier- und Artenschutz:

09.-10. April 2016 in Bad Sassendorf, Haus Düsse

Bundestagung des Verbandes zur Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel

22.-24. April 2016 in Maichingen

179. Bundestagung des BDRG:

20.-22. Mai 2016 in Bad Orb (LV Hessen-Nassau)

Bundestagung des Verbandes Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter (VDRP):

17.-19. Juni 2016 in Marlow (PV Mecklenburg-Vorpommern)

Bundestagung des Verbandes der Zwerghuhnzüchter-Vereine (VZV):

25.-26. Juni 2016 in Lübeck (LV Schleswig-Holstein)

Bundestagung des Verbandes der Hühner-, Groß- u. Wassergeflügelzüchtervereine (VHGW):

06.-07. August 2016 in Mühlhausen (LV Thüringen)

135. Deutsche Junggeflügelschau, 41. Bundes-Zuchtbuchschau

29.-30. Oktober 2016 in Hannover, Messe

43. VHGW-Bundesschau, 88. Deutsche Zwerghuhnschau

11.-13. November 2016 in Rheinberg (LV Rheinland)

65. Deutsche Rasetaubenschau

25.-27. November 2016 in Erfurt, Messe

98. Nationale Bundessiegerschau, 53. Bundesjugendschau, 120. Lipsia-Schau

02.-04. Dezember 2016 in Leipzig, Messe

Termine der nächsten Hauptsonderschauen:

2016:

7. - 9. Oktober

Schopfloch

2017:

6. - 8. Oktober

noch kein Bewerber

2018:

12. - 14. Oktober

Großlangheim

Termine der nächsten Sommertagungen:

2016:

5. - 8. Mai

Thale, Allrode (Harz)

2017:

25. - 28. Mai

Papenburg



basu-kraft®

Qualitätsfutter aus Bad Sulza/Thüringen



Basu Heimtierspezialitäten GmbH

Bergstraße 2 · 99518 Bad Sulza

Tel. 036461/820-0 · Fax: 036461/820-20

e-mail: shop@basu-kraft.de

**24h
Online-
Shop**

www.basu-kraft.de